

GEMEINDENACHRICHTEN FERNITZ-MELLACH

Folge 23 | Amtsblatt der Gemeinde Fernitz-Mellach | Winter 2022



*Frohe
Weihnachten
und ein
gesegnetes neues Jahr*



Erneuerbare Energien
und Klimaschutz

Seite 17

Bewegt mit Jackpot.fit
durch den Winter

Seite 31

Im Gespräch mit ...
... Gerhard Liebmann

Seite 32ff



KONTAKTDATEN:

Gemeinde Fernitz-Mellach
 Erzherzog-Johann-Platz 21,
 8072 Fernitz-Mellach
 Telefon: 03135/52362
 Telefax: 03135/52362-22
 E-Mail: gde@fernitz-mellach.gv.at
 Homepage:
 www.fernitz-mellach.gv.at

Parteienverkehr:

Mo, Di, Fr: 8 – 12 Uhr
 Do: 8 – 12 Uhr und 15 – 19 Uhr
 unter Einhaltung der aktuellen
 Corona-Maßnahmen

**Sprechstunden des
 Bürgermeisters:**

gegen telefonische Voranmel-
 dung donnerstags 15 – 18 Uhr

IMPRESSUM:

Offenlegung gem. §§ 24f. des
 Mediengesetzes.

Herausgeber und Verleger:
 Gemeinde Fernitz-Mellach

Verantwortlich für den Inhalt:
 Bürgermeister Robert Tulnik
 Für den Inhalt von Gastartikeln
 ist der jeweilige Autor verant-
 wortlich. Im Sinne der Offenle-
 gung wird festgestellt, dass die
 Gemeinde Fernitz-Mellach der
 Alleinhaber dieser Zeitung ist.

Ziel des Mediums:
 Kommunikationsorgan

DRUCK:
 Offsetdruck Bernd Dorrong e.U.
 www.dorrong.at



PEFC-zertifiziert
 Dieses Papier
 stammt aus nachhaltig
 bewirtschafteten Wäldern
 und kontrollierten Quellen.
 www.pefc.at

Sehr geehrte Mitbürgerin, sehr geehrter Mitbürger,



© Fotos BGM/GRe: Schmickl/HK Foto OG

bald werden die Tage wieder län-
 ger, es ist Weihnachten und wir
 blicken auf ein ereignisreiches
 Jahr in der Gemeinde und der
 Welt zurück.

Heute beginne ich mit einem per-
 sönlich **sehr positiven Erlebnis**.
 Von der Kollegin im Bürgerser-
 vice bekomme ich ein Mail mit der
 Bitte eine Dame zurückzurufen.
 Nach erfolgtem Anruf treffe ich
 die Dame im Amt. Ich bekomme
 zwei Kochbücher (handgeschrie-
 ben) von der doch älteren Auto-
 rin geschenkt mit dem Hinweis,
 dass sie ihre Leidenschaft gerne
 mit besonderen Menschen teilt.
 Ich hatte schon mehrere positive
 Erlebnisse dieser Art und es freut
 mich sehr, wenn Menschen wert-
 schätzend und positiv miteinan-
 der umgehen.

Gut tut
 auch, dass
 die **Veran-
 staltungen**
 unserer

Vereine, der Schulen und der Ge-
 meinde nicht nur wieder stattfin-
 den, sondern auch sehr gut be-
 sucht werden. **Echte Arbeit und
 gute** Nachrichten sind nicht nur
 unsere tägliche Aufgabe, sondern
 sind auch die Kernergebnisse der
 BürgerInnenbeteiligung und der
 Projektpräsentationen bei der
 Schlussveranstaltung (Seite 36).
 Melden Sie sich, wenn Sie sich
 bei den einzelnen Umsetzungen
 und Projektgruppen beteiligen
 möchten.
 Anspruchsvoller sind da schon
 die Herausforderungen finanzieller
 Natur, die wir im neuen Jahr meis-

Inhaltsverzeichnis

Bürgermeisterbrief.....	2f	Der Natur auf der Spur.....	38
Aus der Gemeindestube		Caritas Pflegewohnhaus.....	39
Berichte der Ausschüsse.....	4ff	„Wia’s früher amol woar ...“.....	40f
Wir gratulieren.....	11f	Besinnungsvormittag.....	42
Gemeinderatssitzung vom 06. Oktober.....	12	Hospizverein Steiermark.....	43
Neuer Gemeinderat.....	13	Seniorentageszentrum Hart.....	43
Kindergemeinderat.....	14	Öffentliche Bibliothek.....	44f
KEM GU-Süd.....	15	Elternberatungszentrum Fernitz.....	46f
Energie Agentur GU.....	16	Pfarrkindergarten und Kinderkrippe Fernitz.....	48
Erneuerbare Energien und Klimaschutz.....	17	Kindergarten Mellach.....	48ff
Neues Straßenbankett im Test.....	17	Marianne Graf Volksschule Fernitz.....	51
Öffentliche WC-Anlagen.....	18	Volksschule Mellach.....	52f
Umstellung der Glassammlung.....	18	Wiki GTS Fernitz.....	54f
Änderung der Abfuhrtermine für Altglas.....	18	Wiki GTS Mellach.....	56
Leicht- und Metallverpackung per 01.01.25.....	19	Polytechnische Schule Kalsdorf.....	58f
Neue Unterstützung im Bauhof.....	19	Brauchtum Mellach – Einst und Jetzt.....	60
Winterdienst.....	19	Albasote Vorenze.....	61
Unsere Gemeinde hat Gesichter.....	20f	ESV Murberg.....	61
Silvesterinformation/Taxi Hotline.....	23	I. ESV Fernitz.....	62
Infos aus dem Bürgerservice.....	24f	Freiwillige Feuerwehr Gnaning.....	62f
Neue Internetseite mit App kommt.....	21	Freiwillige Feuerwehr Mellach.....	64f
Zu Hause mach ich, was ich will.....	26	Laufgemeinschaft Mellach.....	65
Ausbildung bis 18.....	28	FC Fernitz-Mellach.....	66
Jackpot.fit.....	31	Feuerwehrkapelle Fernitz.....	67
Im Gespräch mit ...		KOBV Ortsgruppe Kalsdorf.....	67
... Gerhard Liebmann.....	32ff	Musikverein Jugendkapelle Fernitz.....	68
Gemeindesplitter		Vinzenzgemeinschaft Fernitz-Kalsdorf.....	70
BürgerInnenbeteiligung.....	36f	WIRTSCHAFTSNEWS.....	70
		ÄrztInnen/Apotheken.....	71
		Vorankündigungen.....	72

tern werden. Altlasten und eine dadurch entstandene Gerichtsentscheidung haben schon in diesem Jahr unnötige Mehrausgaben verursacht. Dazu kommt auch noch die Teuerung. Der Handlungsspielraum für Investitionen ist sehr überschaubar geworden. Trotzdem werden wir **nicht** die komplette Inflation von derzeit über 10% auf den Gebührenhaushalt übertragen und damit Ihren Haushalt **entlasten**.

Das **Budget für 2023** ermöglicht trotz unsicherer Zeiten eine gute Entwicklung. Einige Vorhaben müssen allerdings gekürzt oder verschoben werden. Beibehalten wollen wir Förderungen für Investitionen in nachhaltige Energieformen, beispielsweise das Klimaticket.

Auch 2023 kann ein Gemeindekalender an Sie verteilt werden. Danke für die vielen schönen Fotos, die uns erreichten und den SponsorInnen, die den **Gemeindekalender 2023** ermöglichen.

Neu ist auch der **Internetauftritt** der Gemeinde inkl. einer **Gemeindeapp**, mit der Sie über Ihr Handy informiert bleiben. Suchen Sie im Store nach Gemeinde24 und wählen Sie Fernitz-Mellach aus.

Unsere E-Ladestationen (inkl. **2 Schnelllader**) in Fernitz gegenüber der Apotheke werden bald in Betrieb gehen und damit auch

unser TIM-Standort mit e-Carsharing. Ein Opel Mokka ist das erste Sharing-Auto, das in unserer Gemeinde zu haben sein wird.

Im heurigen Jahr wurden in der Gemeinde mehr Photovoltaikanlagen errichtet als je zuvor. Der Trend hält weiter an. Auch die Umstellung der Heizsysteme auf Erneuerbare erreichte einen neuen Rekordwert. Betreffend Freiflächenanlagen musste die Landesregierung eine Entscheidung treffen und so wird nun vielen steierischen Gemeinden das Zepter aus der Hand genommen. Auch unsere Gemeinde soll in die Auswahl gekommen sein. Wir werden nach Festlegung der Flächen unsere Stellungnahmen deponieren und natürlich den größtmöglichen Nutzen für unsere Gemeinde herausholen. (Seite 17) Bemerkenswert finde ich den positiven und schönen Effekt, der uns jetzt im Herbst und Winter durch die vielen **begrüntem Äcker** zuteil wird. Danke an dieser Stelle an alle Landwirte und insbesondere den Wasserschutzbauern für die Begrünungen und den Zwischenfruchtanbau.

In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung finden Sie unter anderem auch Informationen zu den **nächsten Schritten** bei der Verkehrsplanung, Radwegeausbau, zum Thema Hangwasserbecken und wichtige Infos aus unseren

Schulen und Betreuungseinrichtungen sowie unseren zahlreichen Vereinen.

Danke allen MitbürgerInnen, insbesondere allen **Ehrenamtlichen**, die einen Beitrag für positive Erlebnisse und Treffen leisten.

Es ist die Weisheit der Vielen, die das Zusammenleben in Gemeinden ermöglicht und oft auch bessere Entscheidungen trifft als Einzelentscheidungen von Experten – sie müssen nur aufhören, gegeneinander aufzutreten.

Die Zeit um Weihnachten lädt uns auch dazu ein, auf „das Kriegen wollen“ zu verzichten. Ein Lichtlein brennt, dann 2, 3, 4 und nicht das ganze Dorf. **Reduktion** der Lichterketten wird unterschiedlich, aber durchwegs sehr **positiv** wahrgenommen. Statt Stimmenfang den Stimmen Raum und Gehör zu geben. Jede/r von uns lebt in einem Wechselspiel von Wahrnehmung. Die Unterschiedlichkeiten machen das Lernen in unseren Beziehungen aus und die Grundlage für Entscheidungen.

Wir und ich wünschen Ihnen allen ein besinnliches, ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Zuversicht und Freude im Jahr 2023.

*Ihr Bürgermeister
Robert Tulnik*

Standorte der Christbaumsammelstellen

SAMMELSTELLE

**KEIN LAMETTA!
WÄRE NETTER.**

Fernitz:
Am Klostergrund
Fernitzer-Ring
Kreuzung Johannes-
Kepler-Straße / Mühlstraße
Grieswiese

Gnaning:
FF-Gnaning

Mellach:
Dillachstraße
(Höhe Autobus Matzer)
Mellacher Straße

Sie möchten Ihre Werbung in unserer Zeitung platzieren?

Unser Mediadaten-Blatt finden Sie auf www.fernitz-mellach.gv.at/mediadaten.html
Oder gleich hier:





Ausschuss für Umwelt und Energie/ Fahrradbeauftragter

Obmann 1. Vizebürgermeister DI Georg Thünauer BSc BSc

**Liebe Fernitz-Mellacherinnen,
liebe Fernitz-Mellacher!**

Das vergangene Jahr war für viele von uns nicht einfach zu meistern – und die Vorzeichen für das nächste sind nicht viel besser. Derzeit leben wir mit einer **Inflationsrate wie seit 70 Jahren nicht mehr**. Haupttreiber der dafür verantwortlichen Preissteigerungen sind die enorm gestiegenen Energiekosten – die in vielen Bereichen sowohl Lebensmittel, Baustoffe und auch andere Dinge des täglichen Lebens massiv verteuert haben. Wer konnte sich vor einem Jahr vorstellen, dass Benzin und Diesel die € 2-Marke je Liter knacken würden, oder auf Strom- und Gaskostenabrechnung auf einmal der dreifache Preis stehen könnten... Aber es ist passiert und das nicht nur wegen dem weiterhin andauernden Ukraine Konflikt. Doch welche Konsequenzen ziehen wir aus der vorherrschenden Situation? Fahren wir weniger mit dem Auto? Sparen wir beim Energieverbrauch? Es wäre wünschenswert – oft ist es aber leider nicht der Fall. **Bis ins Jahr 2030 wollen wir in Österreich komplett auf erneuerbare Energien umsteigen** – bis ins Jahr 2040 will die EU soweit sein. Auch ist es das Ziel, keine neuen Verbrennungsmotoren mehr neu zuzulassen. Ein weiter Weg, der unser aller Anstrengungen bedürfen wird. Und es wird nicht funktionieren einfach nur mehr erneuerbare Energie zu pro-



Mag. Friedrich Hofer – GF Klimabündnis, Univ.-Prof. Dr. Gottfried Kirchengast – wissenschaftlicher Leiter, LRⁱⁿ Mag.^a Ursula Lackner – Umweltlandesrätin, DI Georg Thünauer BSc BSc, Mag.^a Andrea Gössinger-Wieser – Klimaschutzkoordinatorin Strmk

duzieren, sondern wir werden auch Energie einsparen müssen... Wir werden öfter den öffentlichen Verkehr nutzen und auf kurzen Strecken



auf das Fahrrad umsteigen. Ein Stück weit aus der eigenen Komfortzone herauskommen ist das Motto für die nahe Zukunft.

Um optimal für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet zu sein und um mich für unsere Gemeinde mit der Lösung dieser Probleme auseinanderzusetzen zu können, habe ich in den vergangenen Monaten über das Klimabündnis Steiermark den **Kommunalen Klimaschutzlehrgang** absolviert. In dieser Ausbildung wurden in acht Modulen viele Themen rund um den Klimaschutz, den Klimawandel und die



Anpassung darauf erarbeitet. Am 21.11.2022 konnte ich mit der Präsentation meiner Lehrgangsarbeit den Lehrgang abschließen und bekam von Frau LRⁱⁿ Ursula Lackner und der steirischen Klimaschutzkoordinatorin Mag.^a Andrea Gössinger-Wiesinger mein Zertifikat überreicht.

Erste Schritte in die richtige Richtung konnten wir bereits setzen – so starten wir im kommenden Sommer mit der **Verdichtung des öffentlichen Verkehrs und dem Ausbau der Busverbindungen**. Eine Investition in die Zukunft von fast € 170.000 jährlich. **Der Fahrradverkehr in unserer Gemeinde soll forciert werden** und wir haben gemeinsam mit dem Land Steiermark das Maßnahmenbündel für den Radverkehr in Fernitz-Mellach besiegelt. In den kommenden drei Jahren werden wir gemeinsam etwa € 750.000 in den Ausbau und die Markierung des Radwegenetzes in Fernitz-Mellach investieren.

Um mit gutem Beispiel voranzugehen starten wir ein **Projekt**, um auf gemeindeeigenen Gebäuden die **Dächer mit PV Anlagen** auszustatten. In weiterer Folge ist auch geplant die gewonnene Energie in einer Energiegemeinschaft zu verwerten. Und um auf die neuen Herausforderungen am Sektor Umwelt und Energie reagieren zu können, versuchen wir gerade, das gemeindeeigene Fördersystem für energierelevante Systeme wie Heizungen, PV und Solaranlagen und einiges mehr zu überarbeiten und alltagstauglich zu gestalten.

Auf dem Weg aus der Krise begleiten uns also viele Schlagworte wie **Energieeffizienz, e-Mobilität,**

erneuerbare Energien, Regionalität, Klimawandelanpassung und noch viele mehr. Und diesen Weg werden wir nur gemeinsam bestreiten können. Mein Team und ich sind bereit dafür und freuen uns auf Ihre Wünsche und Anregungen, um unsere Arbeit nach Ihren Vorstellungen durchführen zu können.

Schreiben Sie mir unter:
g.thuenauer@fernitz-mellach.gv.at

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, ein paar besinnliche Tage und einen guten Rutsch in ein positives Jahr 2023.

Bauausschuss, Bauhof & Friedhof

Obmann GK Johann Franz

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und ich möchte an dieser Stelle einen kurzen Überblick darüber geben, welche **Projekte** im zweiten Halbjahr seitens der Gemeinde im Bereich Bau und Infrastruktur umgesetzt und fertiggestellt wurden.

- ▶ Errichtung öffentliche WC-Anlage in Enzelsdorf bei der Aufbahrungshalle;
- ▶ Aufstellung Urnenmauern beim Friedhof Fernitz – diese bieten nun 81 neue Grabstellen;
- ▶ Malerarbeiten im Kindergarten Mellach;
- ▶ Bankettbefestigungs-Versuch auf Teil der Talstraße in Dillach (siehe auch Seite 17)
- ▶ Sanierung von zwei Gemeindewohnungen (Dr.-Hans-Kloepfer-Straße);
- ▶ Überdachte Fahrrad-Abstellfläche samt Servicestation und Spind beim Gemeindeamt;
- ▶ Sichtschutz aus Holz bei der Bushaltestelle „Erzherzog-Johann-Platz“;
- ▶ Flugdach für Maschinen und Geräte beim Bauhof;
- ▶ Ankauf Salzsilo für den Winterdienst;
- ▶ Umstellung auf Nahwärme bei den Feuerwehrhäusern Fernitz und Mellach sowie bei der Volksschule Mellach und dem Gemeindewohnhaus Dr.-Hans-Kloepfer-Straße;
- ▶ Ankauf Traktor inkl. Winterdienstausrüstung - der Lindner Geotrac 103 verkauft;
- ▶ Ankauf Holzanhänger;
- ▶ REGIO-Tim-Station inkl. Ladestationen neben der Apotheke trotz Lieferproblemen knapp vor Fertigstellung;
- ▶ Ein Opel Mokka-e steht den Bürgerinnen und Bürgern zum Verleih über REGIO-Tim zur Verfügung;
- ▶ Neue Blumenwiesen angelegt;
- ▶ Gehwegbeleuchtungen neu für mehr Sicherheit;
- ▶ Straßenbeleuchtung-Umstellung auf LED (Dr.-Hans-Kloepfer-Straße, Dr.-Karl-Renner-Straße);
- ▶ Pavillon Installation Überwachungskamera;
- ▶ E-Bike-Ladestation bei der alten Brückenwaage beim Eispavillon;
- ▶ Neue Abfalleimer im Gemeindegebiet;
- ▶ Tennissportanlage-Fertigstellung in Fernitz;
- ▶ GTS-Ausbau einer Garderobe in Fernitz;

- ▶ Sanierung Beachvolleyballplätze;
- ▶ Straßensanierungen (Mozartstraße, Enzelsdorfer Straße, Krottendorfer Straße).



Trotz der momentan angespannten Lage konnten sehr viele Projekte im heurigen Jahr umgesetzt werden. Die ersten Projekte für das Jahr 2023 wurden bereits gestartet.



An dieser Stelle möchte ich mich bei den MitarbeiterInnen, welche für die Infrastruktur in unserer Gemeinde verantwortlich sind sowie den BauhofmitarbeiterInnen recht herzlich für ihre Leistung bedanken.

Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch 2023.

Ausschuss für Schulen, Musikschule, Kindergärten, Tagesmütter, Hort (Lebensraum Bildung)

Obfrau GRⁱⁿ Manuela Tulnik

„Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.“

Das Thema **Energie** wird uns wohl alle unser ganzes Leben begleiten. Ein wichtiger Baustein ist es unseren Kindern jegliche Möglichkeiten zu bieten, um sich mit dem Thema früh genug auseinanderzusetzen. Daher haben wir es, in **Zusammenarbeit mit der Energie Steiermark**, ermöglicht, eine interessante Workshop Reihe zu bieten. Heuer in der VS Mellach, nächstes Jahr in der VS Fernitz. Ich habe bei der Abschlussveranstaltung teilnehmen dürfen und es war eine Freude zu sehen, wie toll der Workshop aufbereitet war und mit welchem Interesse die Kinder dabei waren. Auf spielerische Weise Kinder für ein nachhaltiges Leben zu sensibilisieren ist somit gelungen.

Die Energie Steiermark berichtet: Fernitz-Mellach hat die ersten ausgebildeten „Energieschlaumeier“!

Was haben Eiskugeln mit Energiesparen zu tun? Das Thema Energiesparen ist brisant wie nie zuvor! Darum entschied sich unsere Gemeinde zur Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy[®]“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier[®]“. So kamen die Kinder der 3a- und 4a-Klasse unserer Volksschule Mellach in den Genuss dieses besonderen Projekts. Nun freuen sich die ersten 34 Kinder über die Zertifizierung zum „Energieschlaumeier“!



Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit **Energie Steiermark**. Ziel der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung Richtung technische Berufe zu geben. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelang dies wieder eindrucksvoll!

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Standby) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von **Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl** werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugeleinheiten“ umgerechnet. Somit können sich die Jugendlichen die möglichen Einsparungen an Kilowattstunden bzw. Euro noch besser vorstellen. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die Kinder wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten informiert. Spielerisch erforscht wurde auch, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Bei Versuchen mit weltweit einzigartigen Experimentierboards wurde die Funktion von Photovoltaikmodulen getestet. Großes Staunen gab es, weil man mit die-

Dir.ⁱⁿ und KV Andrea Harrer mit den begeisterten Energieschlaumeiern ihrer 3a-Klasse

sen Boards die Sonne sogar hören kann!

Krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch **Gemeinderätin Manuela Tulnik, Direktorin** und Klassenlehrerin der 3a-Klasse **Dipl.-Päd. Andrea Harrer**, der Klassenlehrerin der 4a-Klasse **Dipl.-Päd. Barbara Tippl** und dem Vortragenden **Mag. Sorin Chermaci**. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

GR.ⁱⁿ Tulnik, Dir.ⁱⁿ Harrer und KV Tippl mit den hochmotivierten Energieschlaumeiern der 4a-Klasse

Ausschuss für Kultur, Bibliothek, Partnergemeinden

Obmann GR Patrick Novotny

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

das erste Jahr „nach der großen Pandemie“ neigt sich dem Ende zu und dürfen wir mit **schönen Erinnerungen** endlich wieder auf zahlreiche Veranstaltungen und kulturelle Höhepunkte zurückblicken. Neben unserem traditionellen **Sommerkino** durften wir beispielsweise heuer das erste Mal eine **Stadtrundfahrt** mit dem Cabrio-Bus, beginnend beim Gemeindeamt Fernitz-Mellach über die südlichen Vororte von Graz sowie schließlich quer durch unsere Landeshauptstadt, genießen und viele neue tolle Eindrücke und Informationen sammeln. Weiters durften wir im Sommer in unserem schönen Erzherzog-Johann-Park den abendlichen Klängen der **Klangwolke 2022** lauschen. Musikalisch bestens umrahmt wurde unser Jahr zudem durch die regelmäßig stattgefundenen „Kultur am Mittwoch“-Konzerte und dürfen wir uns hierfür bei Herrn Mag. Wilhelm Berghold sowie Herrn Dr. Gerhard Steinrück und Frau Barbara Steinrück für ihr fantastisches Engagement in dieser tollen Sache bedanken. In dieser Angelegenheit dürfen wir hiermit zugleich die Einladung zum **Weihnachtskonzert** im Rahmen von „Kultur am Mittwoch“ für den **21.12.2022** in der Musikschule Fernitz aussprechen. Ein weiteres großes Dankeschön darf an Frau Andrea Knoll-Nechutny, BA, gerichtet werden, welche unser

kulturelles Jahr mit ihren interessanten Lesungen und Veranstaltungen rund um die Bibliothek Fernitz-Mellach ausgezeichnet mitgestaltet. Leider musste einer unserer geplanten Höhepunkte dieses Jahres kurzfristig aufgrund einer Erkrankung des Künstlers abgesagt werden. So fand der Kabarettabend mit Petutschnig Hons am 19.11.2022 leider nicht statt. Allerdings wird bereits intensiv an einem Ersatztermin gearbeitet, welcher Ihnen natürlich alsbald bekannt gegeben wird. Die bereits erworbenen Karten behalten natürlich ihre Gültigkeit und laden wir alle jene, die noch keine Karte erworben haben, herzlich dazu ein, uns beim Ersatztermin (genauer Termin wird noch folgen) im VAZ Fernitz zu besuchen. Karten hierfür können sodann wie gehabt im Gemeindeamt Fernitz-Mellach erworben sowie auch telefonisch reserviert werden. Für die jährliche Fahrt zu den **Seefestspielen Mörbisch**, welche im Jahr 2023 den Klassiker Mamma Mia zur Vorführung bringen werden, sind noch wenige Restkarten im Gemeindeamt erhältlich und laden wir Sie auch hierzu herzlich ein.



Der Ausschuss für Kultur, Bibliothek und Partnergemeinden wünscht Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Ausschuss für Jugend, Familie, Sport, Vereine

Obfrau GRⁱⁿ Barbara Vidovic-Monsberger



Für den Spielplatz im Fernitzer Park wurde heuer von der Gemeinde ein **neues, hochwertiges Spielgerät** angeschafft. Das Drehspiel **SUPERNOVA** fördert Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit. Neben diesen motorischen Fähigkeiten steht aber vor allem der Spaß im Vordergrund.

Egal ob allein oder mit anderen – dieser drehbare Ring erfreut sich großer Beliebtheit. (Ich selbst hab ihn sicher nicht das erste und letzte Mal ausprobiert.)

Wir wünschen den Kindern weiterhin viel Freude beim Spielen im Erzherzog-Johann-Park!

Gemeindekassier

GK Johann Franz

Die derzeitigen massiven Teuerungen, die jeden von uns betreffen, wirken sich auch in unserer Gemeinde aus und wir sind aufgefordert in allen Bereichen zu sparen. Aus diesem Grund können leider derzeit einige Projekte bzw. Ansuchen nicht ausgeführt werden, wofür wir um Verständnis bei den Betroffenen ersuchen.

Für das **Haushaltsjahr 2023** ist aus derzeitiger Sicht keine Entspannung prognostiziert. Für einige unserer Projekte wird es eine große Herausforderung werden diese wie geplant umsetzen zu können. Auf Grund dessen, dass auch Bund und Land sparen müssen, ist auch von dieser Seite keine große Unterstützung zu erwarten. Im Vorstand wurde beschlossen, dass die **Gebühren ab 2023 mit nur 4 % indexiert** werden sollen, anstatt dem derzeitigen Jahresdurchschnitt von ca. 8%, um die finanzielle **Mehrbelastung** unserer BewohnerInnen **in Grenzen zu halten**. Bei der Gemeinderatssitzung am 6.10.2022 wurde der Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2022 präsentiert und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Der Nachtragsvoranschlag 2022 weist im Finanzierungshaushalt ein um € 697.600,-- negatives Ergebnis als im Voranschlag 2022 aus. Die größten Positionen betreffen zum Ersten den Zuschuss an die Fernitz-Mellach Orts- und Infrastruktur-

entwicklungs KG zur Darlehensstilgung und deren Auflösung, welche mit Ende 2022 durchgeführt wird – allein dies kostet der Gemeinde ca. € 268.500,--. Zum Zweiten mussten aufgrund eines Gerichtsurteils (Altlast des gescheiterten Projekts Gastronomie- und Hotelanlage „Fernitzer Hof“) unvorhergesehene Kosten in Höhe von € 124.000,-- bezahlt werden und zum Dritten die Projekte die 2021 budgetiert waren, jedoch erst heuer durchgeführt wurden. Diese schlagen sich mit ca. € 200.000,-- zu Buche.

Die Energiekostenteuerung ist im Nachtrag berücksichtigt, welche bei den vielen gemeindeeigenen Gebäuden einen weiteren großen Betrag ausmacht. Zusätzlich konnten folgende **größere Projekte budgetiert und umgesetzt** werden: Ankauf eines neuen Holzanhängers, Erneuerung von Straßenbeleuchtungen, Asphaltieren von Straßen, Sanierung der Kirchenmauer und viele kleine Projekte, die sich im Laufe des Jahres ergeben haben.

Ich wünsche allen in unserer Gemeinde ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2023!



Raumplanungsausschuss, Infrastruktur, Mobilität & Radwege, Verkehr

Obmann 2. Vizebürgermeister Ing. David Ziegler

„Bist du narrisch, da fahren viele Autos!“

Erstaunt über das Verkehrsgeschehen, genauer das Autoverkehrsgeschehen, war ein Teilnehmer beim **Kick-Off Meeting zum Gemeindeverkehrskonzept Fernitz-Mellach**. Die Verwunderung ist auch groß darüber „wieviel im Stau stehen die Leute aushalten“. Das Thema Verkehr wird maßgeblich vom Auto dominiert, wobei das Umdenken, besser das multimodale Denken bereits eingesetzt hat. **„Multimodalität ist die Biodiversität der Mobilität“** so Markus Frewein vom Bearbeitungsteam des beauftragten Planungsbüros verkehrplus. „Es wird das für den Wegezweck geeignetste Verkehrsmittel oder eine Kombination daraus verwendet!“ Er erläutert das am Beispiel der Reise zwischen seinem Büro in Graz und dem Gemeindeamt: „Du kannst die ganze Strecke mit einem Verkehrsmittel fahren, dem Rad oder dem Auto oder du kombinierst einzelne Verkehrsmittel. Zu Fuß gehen und mit dem Bus fahren oder, und so mache ich das für meine Termine in Fernitz-Mellach, fahre mit dem Rad zum Hauptbahnhof in Graz, packe das Rad in den Zug, steige in Kalsdorf aus und radle über die Mur zum Gemeindeamt in Fernitz-Mellach.“ Multimodalität ist neben Raumtransformation und Ressourceneffizienz der maßgebliche Trend in der Mobilitätsplanung. **Für die Gemeinde heißt das, die Möglichkeiten für multimodales Verhalten vorzubereiten, anzustoßen oder zu forcieren.**



Eine gelungene Raumtransformation in Graz (Begegnungszone Lendplatz). Mit der Begegnungszone am Kirchplatz gibt es bereits hervorragende Grundlagen für die Gestaltung in der Ortsmitte (Bildquellen verkehrplus 2021/2022)

Fernitz-Mellach hat bereits beim Bau des Gemeindeamtes Weitblick erwiesen, der Regionalbus bleibt direkt vor der Haustüre stehen. Zusätzlich befindet sich der Regio-TIM-Knoten mit einem elektrischen Car-Sharing-Fahrzeug im Finale. Ebenso sind die



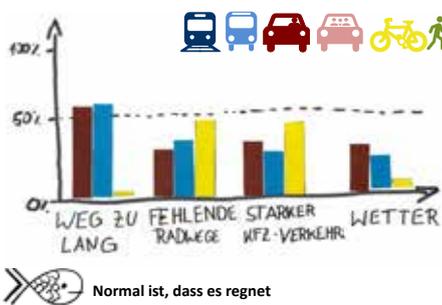
Planungen für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes voll im Gange. „Mit dem **Gesamtverkehrskonzept** schaffen wir die Grundlage zur Entwicklung eines multimodalen Fernitz-Mellach“, so Bürgermeister Tulnik. „Vielfach liegt es im Wirkungsbereich der Gemeinde das Mobilitätsverhalten der BürgerInnen zu beeinflussen. Wenn es keine g'scheiten Fußwege gibt, ja, wen wundert es dann, dass niemand zu Fuß geht oder gehen mag“, sagt der Obmann des zuständigen Gemeindeausschusses, David Ziegler. „Ein spezieller Baustein im Gesamtverkehrskonzept ist der Fußverkehr, es wird eigens ein Fußverkehrskonzept erarbeitet, welches auch Grundlage für mögliche Förderungen darstellt.“ Bis April/Mai 2023 wird das Gesamtverkehrskonzept abgeschlossen sein.



© Jeremylhughes

In der Fachwelt als das ideale Zweitauto gehandelt, das Lastenrad, auch Familienfahrrad oder Cargobike. Mit E-Unterstützung für alle Zwecke einsetzbar, mit bis zu 100kg Ladekapazität. So nebenbei bemerkt, in Kopenhagen gibt es 40.000 davon.

Gründe und Ausreden das Fahrrad nicht nutzen zu können (n=512)



Aus einer Vielzahl von Befragungen konnten auch die Gründe und Ausreden, das Fahrrad nicht zu nutzen herausgefunden werden. Hier zeigt sich ein besonderes Phänomen, der zweitwichtigste Grund für Autofahrer, das Fahrrad nicht zu nutzen ist der starke Kfz-Verkehr. Manchmal ist es also tricky, in diesem Fall ist es klar, es gibt Menschen die selbst sowohl das Problem als auch die Lösung sind.

Ausschuss für Soziales, Generationen & Mitarbeiterentwicklung

Obfrau GRⁱⁿ Sajanna Pfeifenberger

**Liebe Fernitz-Mellacherinnen,
liebe Fernitz-Mellacher!**

Das Jahr 2022 geht schon dem Ende zu und mit viel Freude denke ich an die vielen schönen Begegnungen mit den **Geburtstagsjubilaren** dieses Jahres zurück. Durch die Besuche bei den Ehrungen habe ich viele neue Gesichter kennenlernen dürfen und freue mich immer sehr, wenn man sich beim Einkaufen oder einfach im Ort wieder begegnet. **Mehr als 300 Ehrungen** liegen heuer hinter uns und wir sind nach wie vor bemüht zeitnah zu den Geburtstagen zu kommen.

Da Fernitz-Mellach schon eine sehr große Gemeinde geworden ist und auch noch weiterwachsen wird, haben wir am **27. Oktober erstmals zur Geburtstagsfeier alle 75er und 85er des Jahres 2022 in das Veranstaltungszentrum in Fernitz** geladen. Viele Jubilare sind der Einladung gefolgt und haben mit uns bei Kaffee und Kuchen gefeiert. **Stefan Kurzmann aus Mellach** hat diese Feier musikalisch umrahmt und mit seiner sehr gut gewählten Liederauswahl

uns allen eine gute Stimmung bereitet. Bürgermeister Robert Tulnik und einige GemeinderätInnen waren auch bei der Feier und haben mit den Geburtstagskindern auf ihren Ehrentag angestoßen. Ein herzliches DANKE an alle helfenden Hände und die großzügigen Kuchenspenden von den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten!

Die Gäste genossen diesen Nachmittag und haben sich sehr über das Zusammentreffen untereinander gefreut. Es war ein gelungener Nachmittag und die vielen positiven Rückmeldungen rufen nach Wiederholung! Anbei ein paar Fotos von der Geburtstagsfeier. Falls Sie bei unserem Besuch nicht zu Hause waren, können Sie gerne an die Gemeinde ein Foto nachsenden. An folgende Mail-Adresse: **gde@fernitz-mellach.gv.at**



*Der Ausschuss für Soziales wünscht
allen BürgerInnen aus Fernitz-Mellach
schöne Weihnachtsfeiertage und
ein gesundes neues Jahr 2023!*



Wir gratulieren!

Als Bürgermeister gehört es zu den schönen Aufgaben Ihnen die Glückwünsche persönlich zu überbringen. Gerne besuche ich gemeinsam mit GRⁱⁿ Sajanna Pfeifenberger alle JubilarInnen zum 70er, 80er und 90er!



Leonhard Steinke – 70 Jahre



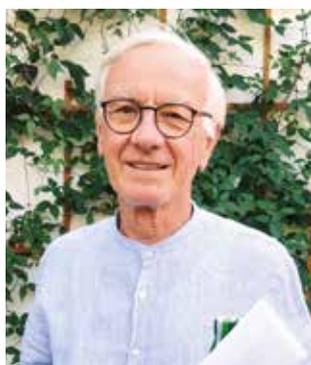
Heinrich Franz Ressel – 70 Jahre



Wolfgang Leitner – 70 Jahre



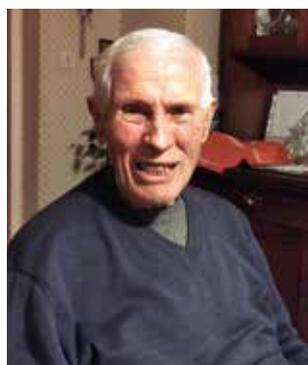
Siegfried Krems – 70 Jahre



Helmut Karl Grünwild – 80 Jahre



Hubert Pözl – 80 Jahre



Otto Eggenreich – 90 Jahre



Franz Berger – 94 Jahre



Maria Kurzmann – 92 Jahre



Hermine Petrisch – 95 Jahre



Johanna und Karl Krenn – 60 Ehejahre

Veröffentlichung in der Gemeindezeitung

Sie sind kürzlich Eltern geworden und hätten gerne Ihren kleinen Schatz in der Gemeindezeitung veröffentlicht. Oder Sie haben geheiratet und wollen Ihr Glück mit uns GemeindegängerInnen teilen. Oder Sie wollen sich einfach mal bei Ihrem Nachbarn mit einer Überraschung in der Gemeindezeitung bedanken?

Bitte per Mail an gde@fernitz-mellach.gv.at mit dem Betreff „Glück teilen“.





© Designed by rawpixel.com / Freepik

Gemeinderatssitzungen

Die vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 06. Oktober 2022 gefassten Beschlüsse:

1) Entnahme von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve

Die bestehenden zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve werden durch Entnahme von € 50.000,00 für die Sanierung des Wohnhauses Dr. Hans-Kloepfer-Straße 1 – 3 verringert und wird dies im 1. Nachtragsvoranschlag 2022 berücksichtigt.

✓ einstimmig angenommen

2) 1. Nachtragsvoranschlag 2022

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2022 wird festgelegt:

Ergebnishaushalt:

Summe der Erträge (SU21+SA0R)..... EUR 12.050.000,00

Summe der Aufwendungen (SU22) EUR – 12.640.100,00

Nettoergebnis nach Zuweisung u.

Entnahme v. Haushalts-Rücklagen: EUR – 590.100,00

Finanzierungshaushalt:

Summe der Einzahlungen (SU31+SU33+SU35) ... EUR 12.276.900,00

Summe der Ausgaben (SU32+SU34+SU36) EUR – 13.579.900,00

Geldfluss aus Voranschlags-wirks.

Gebarung SA5 - Saldo (5)..... EUR – 1.303.000,00

Der Stellenplan wird auf Grund einer Neuaufnahme abgeändert.

Der Nachweis der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung wird erbracht.

Der mittelfristige Haushaltsplan für die Jahre 2020 – 2026 wird angepasst.

✓ einstimmig angenommen

3) Abgabe einer Zustimmung- und Verpflichtungserklärung zum KIG 2020

Für die förderrelevanten Projekte Generalsanierung der Sportstätte Murbergstraße 283, Spielturnmurm beim Spielplatz neben der Marianne Graf Volksschule Fernitz, Sanierung der Krottendorfer Straße sowie Nachtrag zur Sanierung der Einzelsdorfer Straße wird jeweils eine Zustimmung- und Verpflichtungserklärung gemäß KIG 2020 abgegeben.

✓ einstimmig angenommen

4) Abschluss einer Grundsatzvereinbarung zur Glasfaserinfrastruktur

Für die geplante Zusammenarbeit mit der öGIG GmbH bei der Herstellung einer flächendeckenden Glasfaserinfrastruktur wird die Grundsatzvereinbarung „Glasfaserinfrastruktur“ mit der öGIG aus St. Pölten abgeschlossen.

✓ mit einer Stimmenthaltung angenommen

5) Ergänzungen bzw. Änderungen in den Verwaltungs- und Fachausschüssen

Diverse Verwaltungs- und Fachausschüsse wurden entsprechend den vorgelegten Wahlvorschlägen nach- bzw. umbesetzt.

✓ einstimmig angenommen

Auf unserer Homepage finden Sie neben den bisherigen Gemeinderatsbeschlüssen auch den ausführlichen Bericht des Bürgermeisters im Rahmen der jeweiligen Gemeinderatssitzung: www.fernitz-mellach.gv.at

Ein neuer Gemeinderat stellt sich vor!



Liebe Fernitz-Mellacher:innen, mein Name ist **Mario Krisper**, bin 30 Jahre alt und komme aus dem Ortsteil Fernitz. Viele kennen mich vielleicht von Veranstaltungen oder mehreren Vereinen, bei denen ich leidenschaftliches Mitglied und auch Funktionär bin. Seit Mai diesen Jahres darf ich unserem Ortsparteiobmann und 1. Vzbgm.

Georg Thünauer als Geschäftsführer der Volkspartei Fernitz-Mellach tatkräftig zur Seite stehen.

Mit großer Freude wurde ich bei der Gemeinderats-sitzung am 6. Oktober zum Gemeinderat angelobt. Meine zukünftigen Schwerpunkte liegen im Bereich Umwelt & Energie sowie Jugend, Familie, Sport und Vereine.

In meinem Beruf als Führungskraft in der Technik bin ich oft mit Herausforderungen konfrontiert. Ich habe daher privat, als auch beruflich sehr früh gelernt Verantwortung zu übernehmen. Auch diese neue Herausforderung nehme ich gerne an und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Euer GR Mario Krisper

Unsachgemäß entsorgte Spritze

Kürzlich hat sich ein Mitarbeiter eines Altstoffsammelzentrums (ASZ) in Graz-Umgebung an einer unsachgemäß entsorgten Spritze gestochen und musste im Krankenhaus behandelt werden. Stiche mit gebrauchten Injektionsnadeln können dramatische Folgen haben! Achten Sie deshalb auf eine ordnungsgemäße Entsorgung:

- ▶ Sammeln Sie gebrauchte Injektionsnadeln niemals gemischt mit anderen Abfällen oder unkenntlich in Plastiksackerln!
- ▶ Verwenden Sie zur Abdeckung der Nadel die mitgelieferte Schutzkappe!
- ▶ Bringen Sie gebrauchte Spritzen ins ASZ und übergeben Sie sie dort direkt den Mitarbeiter:innen **mit dem Hinweis, was Sie abgeben.**
- ▶ Haben Sie regelmäßig Injektionsnadeln zu entsorgen, dann besorgen Sie sich bitte in der Apotheke einen durchstichfesten Behälter speziell für Injektionsnadeln. Diesen Behälter geben Sie dann im ASZ kostenlos ab.



Nur so können Stichwunden sicher vermieden werden! Leisten Sie Ihren Beitrag zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit der ASZ Mitarbeiter:innen!



Naturkraft
Praxis für Ganzheitsmedizin

"Was vor uns liegt und was hinter uns liegt, ist Nichts im Vergleich zu dem, was in uns liegt."

Dr. Zdenka Sloup
Ärztin für Allgemeinmedizin
und Dipl. Kinesiologin

Sie leiden unter Stress, chronischen Krankheiten oder anderen belastenden Problemen und die Schulmedizin findet keine Ursache?
Dann rufen Sie mich an!
Ich freue mich Sie auf dem Weg zur ganzheitlichen Gesundheit zu begleiten.

☎ 0676/6382275
✉ office@naturkraftpraxis-graz.at
🌐 www.naturkraftpraxis-graz.at
Hausbesuche nach Absprache möglich.

Die Ideen des Kindergemeinderats wachsen

2. Vizebürgermeister Ing. David Ziegler berichtet über den Kindergemeinderat

UNICEF zu Besuch beim Kindergemeinderat

Der Herbst stand beim Kindergemeinderat ganz **im Zeichen der Kinderrechte**. Denn neben der Umsetzung eigener Projektideen sind Kinderrechte ein wichtiger Bestandteil des Kindergemeinderats: Als Kindergemeinderät:innen machen Kinder von ihrem Recht auf Mitbestimmung und Meinungsfreiheit Gebrauch und beteiligen sich am Gemeindegesehen. Weil Kinder aber nicht nur das Recht auf eine eigene Meinung und Mitbestimmung haben, sondern noch viel mehr Rechte besitzen, widmete der Kindergemeinderat diesem Thema eine ganze Sitzung.

In einem spielerischen Rahmen setzten sich die Kindergemeinderät:innen mit den Kinderrechten auseinander und diskutierten über ihre Rechte. Darüber waren sie sich einig: **Alle Kinder brauchen Eltern, Schutz vor Gewalt, Bildung, Freizeit, medizinische Versorgung, die Möglichkeit ihre Meinung zu sagen, Privatsphäre und Gleichbehandlung.** Die Kinderrechte sorgen dafür, dass alle Kinder die besten Chancen bekommen, um körperlich und geistig gesund aufzuwachsen. Sie gelten

für alle Kinder von 0 bis 18 Jahren und wurden 1989 von den Vereinten Nationen in der UN-Kinderrechtskonvention beschlossen. Österreich bekennt sich seit 1992 dazu, die Kinderrechte einzuhalten und stets das Wohl der Kinder an erste Stelle zu setzen.

Als größte **Kinderrechtsorganisation** setzt sich **UNICEF** für die Einhaltung der Kinderrechte auf der ganzen Welt ein. Zusätzlich berichtet UNICEF auch über besonders erfolgreiche Projekte in diesem Bereich, wie etwa über den Kindergemeinderat in Fernitz-Mellach. **Bei einer Tour durch die Gemeinde zeigten die Kindergemeinderät:innen einem UNICEF-Journalisten die bisherigen Früchte ihrer Arbeit:** die Schilder gegen Vermüllung, die sie an verschiedenen Orten in der Gemeinde aufstellen ließen sowie die neuen Spielgeräte im Schulhof der VS Fernitz.

Sie berichteten nicht nur von ihren vergangenen, sondern auch von ihren **geplanten Projekten: Umweltschutz** ist den Kindern nach wie vor ein großes Anliegen, deshalb sind dieses Schuljahr Mistkübel

geplant, die zum Müll-Wegwerfen einladen sollen. Ein paar Mistkübel in der Gemeinde werden mit einem Basketballkorb ausgestattet, andere Mistkübel bekommen ein Trennsystem. Die Aufstellung von **Spielgeräten** für ältere Kinder (ab 8 Jahren) in der Gemeinde ist auch in Planung.



Die Projekte des Kindergemeinderats werden von Gemeindegeseite unterstützt und die Anliegen der Kinder in die Ausschüsse des Gemeinderats mitgenommen und weiterbehandelt. Wenn Kinder nun eingebunden sind, ihre Anliegen ernst genommen werden und gemeinsam überlegt wird, wie Lösungen durch Aushandeln erreicht werden, dann ist das nicht nur ein unverzichtbarer Beitrag zur Demokratiebildung, sondern auch ein Kinderrecht, und dazu bekennt sich Österreich seit mittlerweile 30 Jahren!

Hier geht es zum Bericht über den Kindergemeinderat auf der UNICEF-Homepage:



Für den Kindergemeinderat: Abelina Holzer, MA

KEM (Klima- und Energiemodellregion) GU Süd Energiesparen ist angesagt: Mission 11 – Gemeinsam sparen wir 11%!

Energiesparen kann ganz ohne Investitionen im alltäglichen Leben mit einfachen Mitteln erreicht werden: beim nächsten Mal Wäschewaschen, beim Kochen oder beim Lüften. Die Energie Agentur Graz-Umgebung hat Energiespar-Tipps für Sie vorbereitet.

Energieberatungstermine im Gemeindeamt

Im kommenden Jahr bieten wir Energieberatungstermine mit der Energie Agentur GU im Gemeindeamt Ihrer Gemeinde an. **Bei Interesse bitte bei mir melden.**

Kompostieranlage für Biomasse – Grundstück gesucht

Um Energie für Transporte zu sparen und Synergien besser nutzen zu können suchen wir ein ca. 1 Hektar Grundstück für eine Kompostieranlage für Biomasse (Grün- und Strauchschnitt) mit 500 m Abstand zur nächsten Wohnfläche im Raum Fernitz-Mellach, Gössendorf, Hart bei Graz, Hausmannstätten oder Raaba-Grambach.

Falls Sie ein Grundstück besitzen, dass diesen Anforderungen entspricht, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Ich freue mich darauf, Sie im kommenden Jahr bei einer unserer nächsten Veranstaltungen persönlich begrüßen zu dürfen!

*Mit klimafreundlichen Grüßen,
Claudia Rauner*



Rückfragehinweis:

DI Claudia Rauner, KEM GU-Süd
Tel. +43 664 889 03433
Di und Do von 9.00 bis 11.00 Uhr
gerne nach telefonischer
Vereinbarung
claudia.rauner@gu-sued.eu
www.gu-sued.eu/kem-gu-sued
www.facebook.com/kemgusued



© Barbara Krobath

„Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klima- und Energiemodellregionen“ durchgeführt.“

Information zum Programm Klima- und Energie-Modellregionen

In den 105 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) wird in 950 Gemeinden in ganz Österreich die Energie- und Mobilitätswende vorangetrieben. Bislang sind 4.800 konkrete Klimaschutzprojekte in Umsetzung. Sämtliche Maßnahmen dienen dazu, den Energieverbrauch zu senken, Erneuerbare Energie auszubauen und nachhaltige Mobilitätsmodelle einzuführen sowie Bewusstseinsbildung bei regionalen Akteur*innen zu betreiben. Zentrales Element der Modellregionen sind die Modellregionsmanagerinnen und Modellregionsmanager, die gemeinsam mit Partnern vor Ort den Klimaschutz in den Gemeinden forcieren. Damit wird der ländliche Raum gestärkt, nachhaltige Arbeitsplätze geschaffen, regionale Wertschöpfung angekurbelt und ein positives Zukunftsbild an die Bevölkerung vermittelt.



Gemeinde Fernitz-Mellach

Besuchen Sie unsere Homepage mit
aktuellen Informationen und Terminen!

www.fernitz-mellach.gv.at



Ihre EnergieAgentur GU Energiesparen leicht gemacht

An alle Heizungsumsteller und Sanierer!!!!

Auch nächstes Jahr motivieren die Förderstellen mit hohen Unterstützungen! Damit wird der Ausstieg aus fossilen Energieträgern und das Energiesparen weiterhin leicht gemacht.

Ein kleines Rechenbeispiel:

Für die Entsorgung einer alten Gasheizung und die Installation einer neuen Holzheizung bekommt man derzeit bis zu 12.000,- Euro Förderung ... als Direktzuschuss!!

Viel zu oft werden Sanierungs- sowie auch Heizungsförderungen nicht, oder nur zum Teil in Anspruch genommen. Als *Fördereinreichstelle* hilft Ihnen die EnergieAgentur GU zur optimalen Förderung. Wir erstellen für Sie alle notwendigen Beratungsprotokolle

(z.B im Rahmen geförderter Beratungsaktionen des Landes Steiermark) und weitere benötigte Dokumente für die Fördereinreichung.

Auch mit dem Motto „Kleinigkeiten sind wichtig ... denn die Summe bringt's“ können Energiekosten deutlich verringert werden.

Dazu einige Energiespartipps:

- ▶ **Händewaschen funktioniert auch mit kaltem Wasser**
Denn bis das warme Wasser bei Ihnen ist ... sind Ihre Hände längst sauber
- ▶ **Duschen Sie warm ... aber kurz**
Der Durchschnittsösterreicher duscht 5 min ... nur eine Minute weniger spart bereits viel Energie
- ▶ **Lassen sie den Kühlschrank kalt**
Sie haben zu viel gekocht und möchten die warmen Reste in den Kühlschrank stellen? Lassen Sie diese immer zuerst auskühlen
- ▶ **Licht an ... wenn es sinnvoll ist**
Schalten Sie nur in den Räumen das Licht an, in denen Sie es wirklich benötigen
- ▶ **Den Deckel auf den Topf**
So werden 1,5 Liter Wasser mit Deckel dreimal schneller zum Kochen gebracht als ohne.... Und das Essen ist schneller fertig
- ▶ **Kontrollieren Sie den Reifendruck**
Bereits eine minimale Abweichung erhöht den Kraftstoffverbrauch merklich
- ▶ **Senken sie die Raumtemperatur**
dazu ein origineller Tipp „**Oma's Kuschelsocken sind zwar nicht cool, aber warm**“



Super-Müll!

vermeidet Abfälle



Hilfe! So viel Abfall!
Was könnte man da tun?
10 Dinge fallen mir da gleich mal ein...

- Eigenen Korb oder Sack zum Einkaufen mitnehmen
- Reparieren statt wegwerfen
(Betriebe finden unter: reparaturfuehrer.at)
- Getränke in Mehrwegflaschen kaufen
- Auf Einweggeschirr und -besteck verzichten
- Einkaufslisten schreiben verhindert Spontankäufe
- Milch vom Milchautomat holen – freut den Landwirt
- Stilles Wasser aus der Leitung trinken, statt in Flaschen kaufen. konsument.at/test-mineralwasser072017
- „Mindestens haltbar bis“ heißt nicht „sofort tödlich ab“! Schauen, riechen, schmecken vorm Wegwerfen.
- Leihen oder tauschen statt kaufen
(z.B.: Werkzeug, Spiele, Bücher, Kleidung, Autos)
- Flohmärkte besuchen und 2nd Hand Internetportale nutzen (willhaben.at, bautastisch.at, ebay.at, usw.)

Mit der richtigen Beratung die besten Förderungen lukrieren. Wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen rund um das Thema Energie und Fördermöglichkeiten:

EnergieAgentur GU

Feldkirchenstraße 24, 8401 Kalsdorf

Tel.: +43 3135 / 90 380, E-Mail: office@eagu.at

www.energieagentur.or.at

Erneuerbare Energien und Klimaschutz

Bürgermeister Robert Tulnik

Der Ausbau **erneuerbarer Energiequellen** ist eine der drei zentralen Säulen der EU-Klimaschutzstrategie. Die österreichische Bundesregierung hat mit 27. Juli 2021 das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz – EAG – beschlossen und darin die österreichweiten Ziele im Bereich der erneuerbaren Energie festgeschrieben. Konkret soll gemäß EAG die **Photovoltaik** bis zum Jahr 2030 bundesweit um zusätzliche 11 Terrawattstunden (TWh) unter Beachtung strenger ökologischer Kriterien ausgebaut werden. Dies entspricht etwa dem 8-fachen der aktuell installierten Leistung von PV-Anlagen.

Nachdem die Entscheidungsfindung auf Gemeindeebene für **PV-Anlagen** in den wenigsten Gemeinden erfolgreich war, wird nun auf Ebene des Landes Steiermark die Erlassung eines Entwicklungsprogramms für den Sachbereich Erneuerbare Energie (SAPRO) vorbereitet, welches Mitte Jänner verordnet werden soll. Damit haben sich die steirischen Gemeinden – wie auch unsere Gemeinde – nach dem zögerlichen Vorgehen der Gemeinderäte in den letzten eineinhalb Jahren das Zepter aus der Hand nehmen lassen: Über Widmung, Baurecht und sonstige Anforderungen können Gemeinden nicht mehr entscheiden, da die Flächen von Seiten des Landes vorgegeben werden.

Die Notwendigkeit der Anhebung des Selbstversorgungsgrades an elektrischer Energie ist allseits bekannt und einleuchtend. Der Ausbau der Photovoltaik soll prioritär durch die Installation von PV-Anlagen auf Dächern erfolgen. Wir als Gemeinde haben daher vor kurzem die Projektierung und Planung von **PV-Aufdachanlagen** auf gemeindeeigenen Gebäuden mit einer Gesamtleistung von ca. 1.000 KWp in Auftrag gegeben.

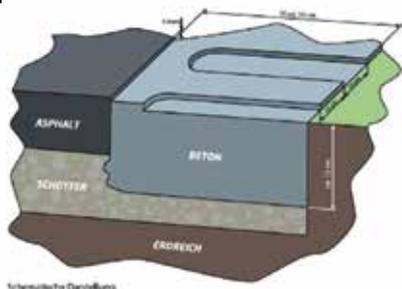
Jedoch sind neben **PV-Aufdachanlagen** zusätzlich **PV-Freiflächenanlagen** zur Zielerreichung notwendig. Für die Steiermark werden nun mit der in Vorbereitung befindlichen Verordnung des Landes rund 940ha für Freiflächenanlagen festgelegt, sofern sich der Ausbau der Windkraftanlagen nicht verdoppelt, und trifft damit das Land im Sinne einer vorausschauenden Raumplanung die Entscheidungen, die dem Nachhaltigkeitsgedanken entsprechen.

Alle betroffenen Gemeinden – darunter auch Fernitz-Mellach – wurden mittlerweile darüber informiert, dass sich auf dem Gemeindegebiet Vorzugsflächen für **PV-Anlagen** befinden werden. Auf unserem Gemeindegebiet sowie jenem der Nachbargemeinden handelt es sich dabei um Flächen rund um den Kraftwerksstandort Mellach, wobei sich die tatsächlich betroffenen Grundstücke erst mit der Verordnung herauskristallisieren werden.

Neues Straßenbankett im Test

In einem Teilbereich der Talstraße wurde vor wenigen Wochen beidseitig ein neues Straßenbankett errichtet. Die zunehmenden Wetterextreme verursachen schwere Schäden, wobei insbesondere Starkregenereignisse zu Abschwemmungen des Banketts führen. Durch eine neue Methode des Betonierens mittels besonderer Formung der Oberfläche und Herstellung von Dehnungsfugen wird eine lange Haltbarkeit des Straßenbanketts

gewährleistet. Weiters verspricht das Bankett durch den Rütteleffekt mehr Sicherheit für unsere AutofahrerInnen und bietet eine optimale Straßenentwässerung.



Öffentliche WC-Anlagen

Pünktlich zu Allerheiligen wurde die neue öffentliche WC-Anlage beim Friedhof in Enzelsdorf eröffnet. Eine WC-Anlage in ähnlicher Form soll in naher Zukunft bei der Pfarrkirche Fernitz errichtet werden – bis dahin steht Ihnen das WC im Veranstaltungszentrum Fernitz zur Verfügung.

Öffentliche WC-Anlagen in der Gemeinde Fernitz-Mellach:

- ▶ Gemeindeamt Fernitz-Mellach – täglich geöffnet von 06.00 – 20.00 Uhr
- ▶ Sportheim Fernitz – täglich geöffnet von 07.00 – 20.00 Uhr
- ▶ Veranstaltungszentrum Fernitz – täglich geöffnet von 07.00 – 20.00 Uhr
- ▶ Friedhof Enzelsdorf – täglich geöffnet von 07.00 – 20.00 Uhr
- ▶ Friedhof Fernitz – täglich 00.00 -24.00 Uhr (Sanierung geplant)



Umstellung der Glassammlung per 01.07.2023



Die Sammlung von Altglas wird steiermarkweit auf eine effizientere, ökologischere und kostengünstigere Sammlung umgestellt. In der Gemeinde Fernitz-Mellach wird diese Umstellung per 01.07.2023 erfolgen. Aufgestellt werden größere einheitliche Altglascontainer der modernsten Art: Sie sind lärmgedämmt und haben spezielle Einwurfföffnungen, welche die Lärmentwicklung beim Einwerfen der Flaschen und Gläser geringhalten. Da die Anzahl der Sammelstellen auf Grund des größeren Fassungsvermögens reduziert wird, findet aktuell eine Evaluierung der Standorte statt. Durch die Umstellung wird die Verkehrs- und Lärmbelastigung bei der Altglaserfassung und bei der Entleerung der Container deutlich reduziert.

Änderung der Abfuhrtermine für Altglas ab 01.01.2023

Bei der Altglassammlung werden künftig die Termine für die Abfuhr nur mehr wochenmäßig bekannt gegeben. Für das Jahr 2023 sind folgende Kalenderwochen für die Entleerung der Behälter vorgesehen:

Wir ersuchen die BewohnerInnen von Mehrparteienhäusern dafür Sorge zu tragen, dass die Tonnen in der jeweiligen Kalenderwoche rechtzeitig am Sonntagabend bereitgestellt werden.

KW2, KW6, KW10, KW14, KW18, KW22, KW26, KW30, KW34, KW38, KW42, KW46, KW50

Gemeinsame Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen per 01.01.2025

Gemäß der Verpackungsverordnungs-Novelle 2021 werden ab **01.01.2025** Leichtverpackungen (Verpackungen aus: Kunststoffen, Verbundstoffen, Holz, Textil, Keramik) und Metallverpackungen österreichweit gemeinsam gesammelt. Die Mülltrennung wird dadurch einfacher – wir sammeln unsere Metallverpackungen in Zukunft bequem gemeinsam mit den Leichtverpackungen im Gelben Sack.

Hinweis:

Moderne Sortiertechniken machen es möglich, dass die Metallverpackungen von den Kunststoffverpackungen getrennt werden.

Hintergrund:

Ab 01.01.2025 gilt für Getränke-Plastikflaschen und Getränke-Dosen ein Einwegpfand. Das heißt, dass

beim Kauf von Einweggetränke-Verpackungen ein Pfand auf Flaschen und Dosen eingehoben wird. Bei der Abgabe der leeren Flasche oder der leeren Dose wird dieses Pfand zurückerstattet. Glasflaschen und Getränkeverbundkartons sind davon nicht betroffen.

Wie wird die gemeinsame Sammlung von Leichtverpackungen (Gelber Sack) und Metallverpackungen (Blaue Tonne) voraussichtlich aussehen?

- ▶ gemeinsame Sammlung im Gelben Sack
- ▶ Abholung beim Haushalt (Holsammlung)
- ▶ Abfuhrintervall 4-wöchentlich statt 6-wöchentlich
- ▶ Haushalte erhalten mehr Gelbe Säcke als bisher
- ▶ Abzug der Behälter für Metallverpackungen von den Sammelstellen

Neue Unterstützung im Bauhof – STEYR EXPERT 4120 CVT



Der neue Traktor Steyr Expert 4120 CVT ist angekommen! Details zur Anschaffung (Preise inkl. MwSt.):

- ▶ Grundgerät Steyr Expert 4120 CVT inkl. Zusatzausstattung: € 112.000,-
- ▶ Frontlader: € 18.000,-
- ▶ Splittstreugerät (2-Kammern): € 29.000,-
- ▶ Schneepflug: € 15.600,-
- ▶ Schneeketten: € 5.800,-

Der Lindner Geotrac 103 mit Erstzulassung 10/2005 wurde verkauft.

Winterdienst

Der Winterdienst in Oberfernitz wird zukünftig im Auftrag der Gemeinde von der Firma Pechmann durchgeführt.

Entsprechend der einschlägigen Vorschriften (RVS) in Bezug auf den Winterdienst werden die Verkehrsflächen nach der vorgegebenen Reihung geräumt bzw. gestreut.



Unsere Gemeinde hat Gesichter

Die Musikschule der Gemeinde Fernitz-Mellach –
eine vernetzte Bildungseinrichtung und ein Ort der Begegnung



Tag der offenen Tür

In der Musikschule trifft sich so ziemlich jede/jeder. Sei es zum Erlernen der Fähigkeiten am Instrument oder bei einer Aufführung – sie ist ein **Ort der Begegnung**. Hier tauscht man sich intensiv über das Thema Musik aus und bildet über diese Gemeinsamkeit **Freundschaften**. Das Musizieren fördert Jung und Junggebliebene

gleichermaßen. Der so oft genannte Ausspruch „**Musik verbindet**“ wird hier gelebt. Die Musikschule ist eine gesellschaftsbildende Einrichtung, die das Allgemeinwohl in unserer Region stärkt. Dies zeigt auch die enge Vernetzung mit den Bildungseinrichtungen aus Raaba-Grambach, Hausmannstätten und Fernitz-Mellach. Gemeinsame Projekte wie die Bläserklasse und der Chor der Volksschule Fernitz oder Aktionen wie das Musical „Schlaraffentheater“ mit der Volksschule Hausmannstätten, welche gemeinsam mit Pädagogen/-innen beider Einrichtungen umgesetzt werden, tragen dazu bei.

Gitarren-Ensemble



LehrerInnenkonzert



Lehrertrio

VS Chor Fernitz

Wir sammeln alle Verpackungen

Richtig sammeln fürs Recycling

Verpackungen—sie schützen Produkte, unterstützen die Handhabung oder Lieferung und bestehen aus den unterschiedlichsten Materialien. Die richtige Entsorgung ist ein wichtiger Beitrag für den Umweltschutz.

Warum Verpackungen sammeln?

Wir verwenden mehr und mehr Verpackungsmaterial, das in der Herstellung viele Ressourcen benötigt. Wenn wir aus verwendeten Verpackungen durch Recycling neue Verpackungen oder andere Produkte herstellen können, dann schützen wir damit die Umwelt.

Warum getrennt Sammeln?

Alles, was getrennt in Tonnen und Säcken gesammelt wird, wird auch getrennt verarbeitet. Papier, Karton, Pappe, Glas, Metall (inklusive Aluminium!), Kunststoff sowie Getränkekarton sind „Wertstoffe“ – sie können recycelt werden. Allerdings nur, wenn diese Verpackungen getrennt gesammelt werden. Deswegen ist es wichtig, dass diese Materialien NICHT im Restmüll landen. Im Restmüll werden diese recycelbaren Materialien lediglich verbrannt bzw. thermisch verwertet. Landen die Verpackungen aber in der richtigen Tonne können sie anschließend in der Sortieranlage besser weiter aufgetrennt oder von Störstoffen befreit werden und danach wieder zu neuen Verpackungen werden.

Leicht-Verpackungen / Gelbe Tonne & Gelber Sack

Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis:

Plastikflaschen (für Getränke, Wasch- und Reinigungsmittel, Shampoo etc.), Joghurtbecher, Chipsackerl, Folienverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Farbeimer, Kunststoffdeckel, Holzkisterl, Gemüseetze, Styroporformteile etc.



Metall-Verpackungen / Blaue Tonne

Alle Verpackungen aus Metall (Weißblech oder Aluminium): *Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen und -schalen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Bierkapseln, Deckelfolien von Joghurtbecher, Schraubverschlüsse, Schalen für Fertiggerichte aus Metall, etc.*



Glas-Verpackungen / Weiße oder Grüne Tonne

Alle Verpackungen aus Glas getrennt nach Weiß- und Buntglas:

Flaschen (für Saft, Wein, Bier etc.), Schraubverschlussgläser (für Marmelade, Essiggurken, Honig etc.), Arzneimittelfläschchen, Parfumflakons, Glasstoppel, Einweggewürzmühlen etc.



WICHTIG: Verpackungen nur vollständig entleert entsorgen!



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Papier ist anders

Alle Verpackungen aus Papier und Karton ABER auch Papier und Kartons die keine Verpackungen sind: *Zeitungen, Illustrierte, Werbematerial, Kataloge, Hefte, Bücher, Kverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt,*

Schachteln und Kartons (gefaltet!), Papiersäcke, Wellpappe, Pizzakartons (ohne Reste), unbeschichtete Tiefkühlkartons, Papierumhüllung des Joghurtbechers

Große Schachteln und Kartons ins Altstoffsammelzentrum bringen!



Tipp: Im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne landet jede Verpackung, die nicht aus Glas, Metall oder Papier ist.

- * Die Verpackungen müssen leer sein.
- * Die Verpackungen müssen nicht extra ausgewaschen werden.
- * Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken spart Platz!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.aww-graz-umgebung.at Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Angelika Lingitz, AWW GU 2022

Hätten Sie alles gewusst?

Information für Anrainer:

Straßenverkehrsordnung BGBl. Nr. 159/1960, idgF.
 ▶ Grundstückseigentümer haben Gehsteige und -wege entlang ihrer Grundstücke in der Zeit von 6 – 22 Uhr schneefrei zu halten bzw. bei Glatteis zu streuen (ausgenommen unverbaute land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke). Eine etwaige Gehsteigräumung durch die Gemeinde schließt die Haftung der Grundstückseigentümer nicht aus. Es handelt sich hierbei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.

TAXI HOTLINE 0 50 40 80

Das Gemeinde-Taxi Fernitz-Mellach

Lückenschluss für Menschen, die Bedarf an Alltagsmobilität haben

Wie funktioniert es?

- ▶ einmalige **Registrierung** bei der Gemeinde (Formular als Download auf www.fernitz-mellach.gv.at bzw. in Ihrem Gemeindeamt)
- ▶ Taxi buchen unter **Tel. Nr. 050 40 80** (oder **online** unter www.shuttleservice.at oder per **App**) min. 1 Stunde bis max. 3 Tage vor der geplanten Fahrt
- ▶ Von **Montag bis Freitag von 06.00 bis 22.00 Uhr** und **Samstag von 08.00 bis 18.00 Uhr** steht Ihnen das Gemeindetaxi zur Verfügung.
- ▶ Die Gemeinde übernimmt € 5,00 pro Fahrt für max. sechs Fahrten im Monat.
- ▶ Der Fahrgast bezahlt die verbleibenden reinen Fahrtkosten sowie sonstige allfällige Stehzeiten (maximal vier Personen pro Fahrt).

In Kooperation mit ShuttleService

www.shuttleservice.at

(Die Förderung erfolgt bis auf Widerruf)



ShuttleService

Was gilt zu Silvester?

Pyrotechnikgesetz 2010, BGBl. I Nr. 131/2009, idgF.

- ▶ Die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern der Kategorie F2 (geringe Gefahr, ab 16. Lebensjahr zugelassen) ist im Ortsgebiet ganzjährig verboten. Bei Zuwiderhandeln droht eine Geldstrafe in der Höhe von bis zu 3.600 Euro oder eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Wochen.
- ▶ Für Feuerwerkskörper der Kategorie F3, F4, T2 und S2 ist eine behördliche Bewilligung durch die BH Graz Umgebung sowie u.a. ein Pyrotechnik-Ausweis erforderlich.





**NATUR
WELTEN
STEIERMARK**

NEUJAHR KRACHT AUCH OHNE LÄRM

STILLE STEIERMARK

Raketen, Müll, Rauch, Gestank und blitzende Lichter haben schwerwiegende Auswirkungen auf die heimischen Wildtiere und auf unsere Natur. Flucht aus den Einstandsgebieten auf befahrene Straßen, Verweigerung von Futter, Panik und Umweltverschmutzung sind nur einige wenige Folgen der fährlichen Silvester-Schießerei. Das muss nicht sein. Wir können auch leise. Danke.

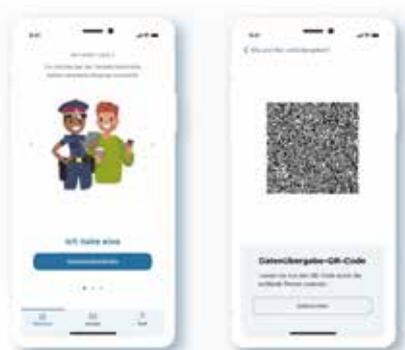
DIE STEIRISCHE JAGD
Naturverächter



Infos aus dem Bürgerservice

Der digitale Führerschein: Mein erster eAusweis

Mit der App „eAusweise“ weisen Sie jetzt Ihren Führerschein einfach, sicher und digital am Smartphone vor – sowohl bei einer Verkehrskontrolle als auch im privaten Umfeld. Teilen Sie Ihre Führerscheindaten einfach per Knopfdruck und kontaktlos. In Zukunft können Sie auch weitere Dokumente mit „eAusweise“ vorweisen.



So kommen Sie zum digitalen Führerschein

Voraussetzung ist die ID Austria und ein österreichischer Scheckkartenführerschein.

- ▶ **App installieren**
Die App „eAusweise“ für Ihr Smartphone herunterladen.
- ▶ **Aktivieren**
Mittels Ihrer ID Austria via App „Digitales Amt“ eAusweise aktivieren.
- ▶ **Los geht's**
Ab sofort digitalen Führerschein vorweisen – bei Verkehrskontrollen oder gegenüber Privatpersonen

So funktioniert's

- ▶ Sie weisen Ihren digitalen Führerschein in Form eines **kurzzeitig gültigen QR-Codes** vor. Ihr Gegenüber scannt diesen QR-Code und kann die notwendigen Daten auf dem eigenen Gerät prüfen.
- ▶ Während einer Verkehrskontrolle benötigen Sie **keine aktive Internetverbindung**. Die Polizistin oder der Polizist ruft auf Basis des QR-Codes Ihre Daten im Führerscheinregister ab. Dadurch ist der digitale Führerschein **fälschungssicher**.
- ▶ Beim Vorweisen des digitalen Führerscheins **gegenüber Privatpersonen** werden die Daten des QR-Codes **via Bluetooth übertragen**. Dabei wird die Echtheit kryptographisch sichergestellt. Ihr Gegenüber kann zur Prüfung die Apps „eAusweise“ oder „eAusweis Check“ nutzen.

- ▶ In der App „eAusweise“ benötigen Sie kein neues Benutzerkonto, sondern identifizieren sich mit Ihrer **ID Austria**. Diese bietet mithilfe der App „Digitales Amt“ eine **sichere Zwei-Faktor-Authentifizierung** für digitale Services. Beide Apps sind durch Fingerabdruck-Funktion oder Gesichtserkennung abgesichert.

Sie nutzen noch nicht ID Austria oder die App „Digitales Amt“?

- ▶ Holen Sie sich die **ID Austria**! Besuchen Sie dafür eine Registrierungsbehörde oder nutzen Sie den **Online-Umstieg** von einer behördlich registrierten Handy-Signatur.
- ▶ Laden Sie die App „Digitales Amt“ im **Apple App Store** oder **Google Play Store** herunter.
- ▶ Führen Sie die **Anmeldung** in der App „Digitales Amt“ mit Ihrer ID Austria durch.

Sie sind auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk?

Wie wäre es mit Gutscheinen der Gemeinde Fernitz-Mellach?

Erhältlich sind die Gutscheine (Wert je 10 Euro) zu den Bürgerservice-Zeiten im Gemeindeamt.

Der Gutschein hat **kein Ablaufdatum**, er kann auf unbestimmte Zeit eingelöst werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Bürgerservice der Gemeinde Fernitz-Mellach unter 03135/52362-0 gerne zur Verfügung.



Delogierungsprävention: DER WOHSCHIRM SCHÜTZT VOR WOHNUNGSVERLUST.

In Zeiten von Corona gibt es verschiedene Gründe, warum das Geld für die Wohnungsmiete nicht mehr gereicht hat. Immer mehr Menschen droht die Delogierung. Damit das Zuhause erhalten bleibt, wurde vom Sozialministerium der WOHSCHIRM ins Leben gerufen.

Eine aktuelle Studie der Statistik Austria, die vom Sozialministerium und von Eurostat finanziert wurde, lässt aufhorchen: Im Zuge der repräsentativen Befragung „So geht's uns heute“ hat sich gezeigt, dass 254.000 Mieter:innen im ersten Quartal 2022 mit einem Zahlungsrückstand bei den Wohnkosten konfrontiert waren. Das sind 9,5% der Mieter:innen – deutlich mehr als Ende 2021. Diese Zahlen sind ein Alarmsignal.

Deshalb hat das Sozialministerium das Programm „**WOHSCHIRM**“ zur Wohnungssicherung und Delogierungsprävention ins Leben gerufen. Der **WOHSCHIRM** berät und unterstützt Mieter:innen finanziell, wenn sie Mietschulden aufgebaut haben und von Wohnungsverlust bedroht sind. Mietzinsrückstände oder der Umzug in eine leistbare Wohnung können übernommen werden. Der **WOHSCHIRM** ergänzt die vorhandenen Unterstützungsleistungen bei Mietschulden, wie die der Länder, der Städte oder der Gemeinden. Regionale Beratungseinrichtungen in allen Bun-

desländern sichern flächendeckend den niederschweligen Zugang in ganz Österreich.



„Ich hätte gerne mehr Stunden gearbeitet. Das war aber wegen Corona nicht möglich.“

Sabrina, 32, alleinerziehende Teilzeitarbeiterin

Ob das Einkommen zum Leben ausreicht, hängt häufig von den Wohnkosten ab. Diese machen insbesondere für Mieter:innen den größten Anteil der Ausgaben aus. Für

820.000 Menschen stellen die Wohnkosten eine schwere finanzielle Belastung dar: Jede Verringerung des Einkommens kann die Existenz bedrohen. Ob Kurzarbeit, Kündigung oder ungeplante Arbeitszeitverkürzung, die Auswirkungen können für jede:n Einzelne:n weitere Probleme bringen. Mietschulden können zu Wohnungslosigkeit führen und damit den Beginn einer Abwärtsspirale bedeuten. 860.000 Personen – das sind 14% der österreichischen Bevölkerung – rechnen damit, in den kommenden Monaten Zahlungsschwierigkeiten bei ihren Wohnkosten zu haben.

Beratungsstellen in allen Bundesländern

In 28 Beratungsstellen in ganz Österreich verschaffen sich Sozialarbeiter:innen gemeinsam mit den Betroffenen einen Überblick über deren Wohn- und Einkommenssituation. Sie unterstützen konkret und rasch dabei, eine passende Lösung für die entstandenen Mietzinsrückstände zu finden.

Weitere Informationen und sämtliche Beratungsstellen auf wohschirm.at

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Der WOHSCHIRM im Überblick

Was ist der WOHSCHIRM?

Der **WOHSCHIRM** schützt vor Wohnungsverlust: Er bietet kostenlose Beratung und finanzielle Hilfe bei Mietschulden, die seit dem 1. März 2020 entstanden sind.

Welche Voraussetzungen müssen für eine Unterstützungsleistung erfüllt sein?

- Hauptwohnsitzmeldung in Österreich
- Mietschulden, die nicht selbst beglichen werden können und die seit dem 1. März 2020 entstanden sind.

Wie kann der WOHSCHIRM in Anspruch genommen werden?

Ob eine Unterstützungsmöglichkeit besteht, wird in einem kostenlosen Beratungsgespräch in einer anerkannten Beratungseinrichtung ermittelt.

Insgesamt gibt es in Österreich 28 Anlaufstellen, verteilt auf alle Bundesländer. Die für die jeweilige Region zuständige Beratungsstelle und weitere Informationen sind online auf wohschirm.at abrufbar.

„Zu Hause mache ich, was ich will!“

Mag. Viktoria Meyer

In den eigenen vier Wänden oder auch am eigenen Grundstück kann man grundsätzlich machen was man will und wann man will – stimmt das so? Kann dieser Satz tatsächlich uneingeschränkt so stehen bleiben? Grundsätzlich kann man, mit seinem Eigentum nach eigenem Belieben schalten und walten. Doch sind hier allenfalls Grenzen gegenüber den Nachbarn einzuhalten?

Ja, der Ausübung des Eigentumsrechtes sind Grenzen gesetzt. Nach § 364 Abs 2 ABGB kann der Eigentümer eines Grundstücks dem Nachbarn die von dessen Grund ausgehenden Einwirkungen durch Abwässer, Rauch, Gase, Wärme, Geruch, Geräusch, Erschütterung und Ähnliches insoweit untersagen, als sie das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten und die ortsübliche Benutzung des Grundstücks wesentlich beeinträchtigen. Dem gestörten Nachbarn kommt daher ein Unterlassungsanspruch zu, jedoch nur dann, wenn beide Kriterien (doppelte Ortsunüblichkeit) – Überschreitung des gewöhnlichen ortsüblichen Maßes und wesentliche Beeinträchtigung ortsüblicher Nutzung – erfüllt sind. Liegt eines der Kriterien nicht vor, so sind Immissionen hinzunehmen.

Als Immissionen zählt das Gesetz – wie oben bereits dargestellt - beispielhaft Einwirkungen auf. Von der Rechtsprechung gibt es bereits zahlreiche Entscheidungen zum nachbarrechtlichen Unterlassungsanspruch und was alles als Einwirkung im Sinne des Gesetzes anzusehen ist. Konkret ist hier stets der Einzelfall zu prüfen und zu beurteilen ob die geforderte doppelte Ortsunüblichkeit vorliegt und ob eine untersagbare Immission besteht oder die Einwirkungen hinzunehmen sind. So wurde in der Rechtsprechung bereits das Krähen von Hähnen in einem dicht besiedelten Gebiet in Wien (vgl. 3 Ob 54/22w) als ortsunüblich und somit untersagbar, in einem dörflich-ländlichem Siedlungsgebiet hingegen als ortsüblich gewertet (vgl. 4 Ob 99/12f). Die wiederholte und empfindliche Störung der Nachtruhe wurde von der Rechtsprechung nicht als ortsübliche Immission erkannt (vgl. 5 Ob 219/07b); ebenfalls wurde seitens der Rechtsprechung bereits geklärt, dass stundenlanges Üben eines Musikinstruments in bestimmten Fällen eingeschränkt werden kann. Auch war die Abwehr von durch Luftwärmepumpen verursachten Luftströmen (vgl. 6 Ob 171/21x) bereits Gegenstand gerichtlicher Klärung.

Wie obige Beispiele zeigen, können Einwirkungen unterschiedlich ausgestaltet sein und ist bei Prüfung ob ein Unterlassungsanspruch besteht, stets auf den Einzelfall abzustellen da die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen sind. Zu beachten ist in diesem

Zusammenhang auch, dass es bei der Wesentlichkeit der Beeinträchtigung nicht auf das subjektive Empfinden des Nachbarn ankommt, sondern darauf, dass sich ein Durchschnittsmensch, der sich in der Lage des Gestörten befindet, gestört fühlt. Zudem ist im Sinne der Rechtsprechung neben der Intensität, Tageszeit und Dauer auch die Störungseignung sowie eine herkömmliche Übung und ein allfälliges öffentliches Allgemeininteresse zu beachten (*Holzner in Kletečka/Schauer, ABGB-ON^{1.05} § 364 Rz 13, Stand 1.2.2020, rdb.at*).

Zusammenfassend lässt sich daher festhalten, dass es keineswegs so ist, wie es die Überschrift des Artikels vermuten lässt, sondern das gegenseitige Rücksichtnahmegebot zu beachten ist.

Gerne stehe ich für allfällige Rückfragen zur Verfügung.

Kostenlose rechtliche Erstberatung in der Gemeinde Fernitz-Mellach durch Rechtsanwältin Mag. Viktoria Meyer.



Mag. Viktoria MEYER,
Rechtsanwältin
Tel.: + 43 (0) 664 / 383 43 83
E-Mail: viktoria.meyer@fkzp.at



FKZP Rechtsanwälte
Reitschulgasse 1, 8010 Graz
www.fkzp.at

Die Sprechstunde findet jeden **ersten Donnerstag ab 16:00 Uhr** im Gemeindeamt Fernitz-Mellach statt.

Für weitere Fragen kontaktieren Sie Frau Mag. Meyer gerne unter 0664 / 383 43 83.

Sprechstunde – Öffentlicher Notar

Dr. Richard Pfiszter

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, jeweils ab 16.00 Uhr im Gemeindeamt



tim kommt!

bald
auch in
**FERNITZ-
MELLACH**

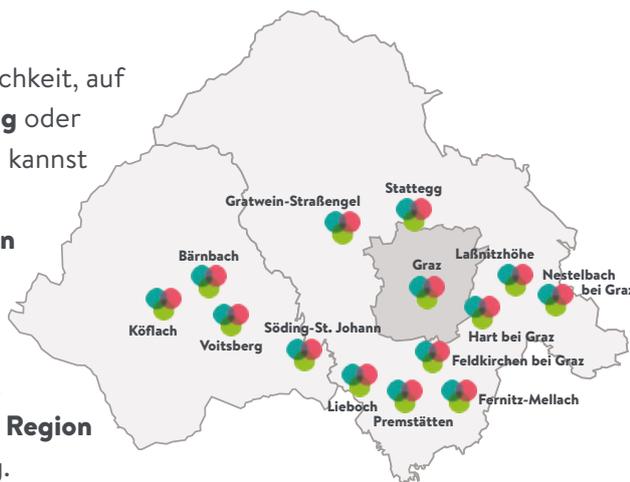
Hallo Bewohnerin, hallo Bewohner,

die Zukunft der Mobilität findest du schon bald ganz in deiner Nähe! In der **Schulgasse in Fernitz-Mellach** entsteht ein neues, umweltfreundliches und innovatives Mobilitätsangebot: **tim**.

tim steht für **t**äglich.**i**ntelligent.**m**obil.

An **tim**-Mobilitätsknoten hast du die Möglichkeit, auf alternative Verkehrsmittel wie **e-Carsharing** oder **den öffentlichen Verkehr** umzusteigen. Du kannst auch dein **privates e-Auto laden** oder dein **Fahrrad** an den **überdachten Abstellplätzen** parken.

Nachdem du dich einmalig **online auf der Website** oder **persönlich im Gemeindeamt** registriert hast, steht dir **tim** in der **ganzen Region** schon **ab 4 Euro pro Stunde** zur Verfügung.



Für mehr Infos vorab, informiere dich auf unserer Website:
www.tim-zentralraum.at



Foto: Lex Karelly





AusBildung bis 18 Mehr Bildung. Mehr Chancen. Mehr Zukunft.

Weil es mehr denn je wichtig ist, dass alle jungen Menschen eine gute Ausbildung haben!



Bildung und Ausbildung sind der Schlüssel für eine gesicherte Zukunft junger Menschen.

Eine gute Ausbildung ist eine wichtige Grundlage für den weiteren Lebensweg.

Wer eine abgeschlossene Ausbildung hat, wird seltener arbeitslos, hat ein höheres Einkommen und damit bessere Lebensbedingungen.

Gerade weil die Ausbildung **etwa durch eine Lehre oder eine weiterführende Schule** so wichtig für das weitere Leben ist, hat die österreichische Bundesregierung bereits 2017 für Jugendliche bis 18 Jahre daraus eine Verpflichtung gemacht.

Junge Menschen in Österreich **müssen über ihren Pflichtschulabschluss hinaus eine weiterführende Ausbildung absolvieren**. Die Ausbildungspflicht betrifft Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich nicht nur vorübergehend in Österreich aufhalten.

Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihre Kinder nach Erfüllung der allge-

meinen Schulpflicht bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einer anerkannten Bildungs- oder Ausbildungsmaßnahme oder einer auf diese vorbereitende Maßnahme nachgehen.

Für Eltern bzw. Jugendliche, die nicht genau wissen, was sie beruflich machen sollen oder gefährdet sind die Schule oder Ausbildung abzubrechen, gibt es Beratung, Begleitung und konkrete Hilfe.

Es gibt in der Steiermark, beauftragt durch das Sozialministeriumservice, eine eigene **Koordinierungsstelle AusBildung bis 18**, die Sie bei Fragen und Unsicherheiten sehr gerne unterstützt.

Bitte kontaktieren Sie die Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Steiermark von Montag bis Donnerstag jeweils zwischen 9 und 16 Uhr bzw. Freitag zwischen 9 und 12 Uhr unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 700 118!**

Mehr Infos gibt's auf www.kost-steiermark.at bzw. auf www.ausbildungbis18.at

Gefördert von:  Sozialministeriumservice



Nutz deine Talente, gestalte deine Zukunft und werde zum Main Character deines Lebens. Ausbildung bis 18 unterstützt dich auf deinem Weg. Du weißt noch nicht, in welche Richtung dein Berufsweg geht oder welche Ausbildung zu dir passt? Sei nicht lost: Es gibt mehr Möglichkeiten, als du denkst. **No front: Wer mehr kann, ist besser dran.**

Ausbildung bis 18 ist eine Initiative der österreichischen Bundesregierung.

 Bundesministerium Arbeit





Im Galopp in die
Zukunft 
Die Bildungs- und Berufsinfomesse der Lipizzanerheimat

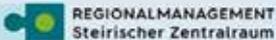


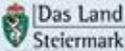
© Salon deluxe

Im Galopp in die Zukunft
Die Bildungs- und Berufsinfomesse der Lipizzanerheimat

**EINTRITT
FREI!**

20. und 21. Jänner 2023
Sporthalle Voitsberg

 REGIONALMANAGEMENT
Steirischer Zentralraum

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und
Regionalentwicklungsgesetzes. 

Check-in Deine berufliche
Zukunft 
Die Bildungs- und Berufsinfomesse in GU

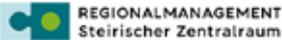


© Zeiringer-UMService

Check-in Deine berufliche Zukunft
Die Bildungs- und Berufsinfomesse in Graz-Umgebung

**EINTRITT
FREI!**

10. und 11. Februar 2023
Flughafen Graz

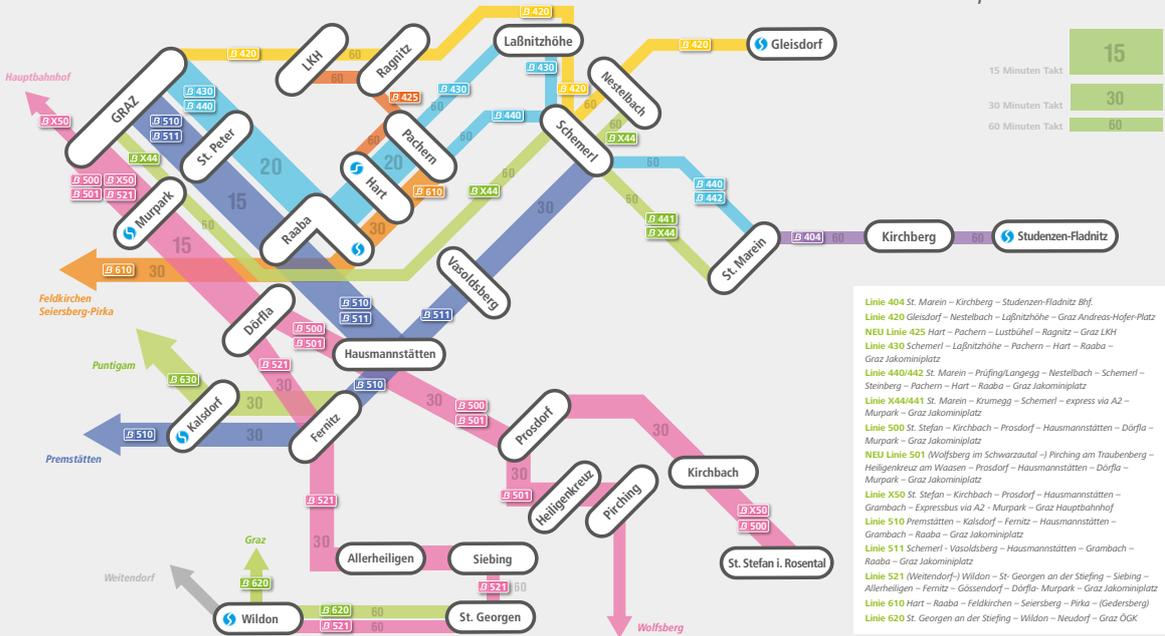
 REGIONALMANAGEMENT
Steirischer Zentralraum

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und
Regionalentwicklungsgesetzes. 



GRAZ SÜD-OST: NETZSCHEMA REGIOBUS-HAUPTLINIEN

Taktintervalle zu Hauptverkehrszeiten



15 Minuten Takt	15
30 Minuten Takt	30
60 Minuten Takt	60

- Linie 404 St. Marein – Kirchberg – Studenzen-Fladnitz Bf.
- Linie 420 Gleisdorf – Nestelbach – Laßnitzhöhe – Graz Andreas-Hofer-Platz
- NEU Linie 425 Hart – Pöchern – Lustbühl – Ragnitz – Graz LKH
- Linie 430 Schemerl – Laßnitzhöhe – Pöchern – Hart – Raaba – Graz Jakominiplatz
- Linie 440/442 St. Marein – Prifing/Langegg – Nestelbach – Schemerl – Steinberg – Pöchern – Hart – Raaba – Graz Jakominiplatz
- Linie X44/441 St. Marein – Krumegg – Schemerl – express via A2 – Murpark – Graz Jakominiplatz
- Linie 500 St. Stefan – Kirchbach – Prosdorf – Hausmannstätten – Dörfla – Murpark – Graz Jakominiplatz
- NEU Linie 501 (Wolfsberg im Schwarzaul –) Pirching am Traubenberg – Heiligenkreuz am Wossein – Prosdorf – Hausmannstätten – Dörfla – Murpark – Graz Jakominiplatz
- Linie X50 St. Stefan – Kirchbach – Prosdorf – Hausmannstätten – Grambach – Expressbus via A2 – Murpark – Graz Hauptbahnhof
- Linie 510 Premstätten – Kalsdorf – Fenzitz – Hausmannstätten – Grambach – Raaba – Graz Jakominiplatz
- Linie 511 Schemerl – Vasoldsberg – Hausmannstätten – Grambach – Raaba – Graz Jakominiplatz
- Linie 521 (Weitendorf-) Wildon – St. Georgen an der Steifing – Siebing – Allerheiligen – Fenzitz – Gossendorf – Dörfla – Murpark – Graz Jakominiplatz
- Linie 610 Hart – Raaba – Feldkirchen – Seiersberg – Pirka – (Gedersberg)
- Linie 620 St. Georgen an der Steifing – Wildon – Neudorf – Graz ÖGK



© Land Steiermark – A16, Erarbeitung Hauser Verkehrsplanung und Communicat



GEMEINDE24

WO ICH BIN, IST AUCH MEINE GEMEINDE



Informiert sein!

- wichtige/dringende Mitteilungen
- Stromabschaltungen
- Terminverschiebungen
- Straßensperren etc...



(Nur) wirklich interessante Informationen – immer dabei!

- Interessen festlegen und damit Informationen steuern
- Veranstaltungen und Ereignisse finden
- punktgenauen Müllplan immer dabei



Mitgestalten!

- auf Probleme hinweisen
- Meinungen abgeben
- Ideen einbringen



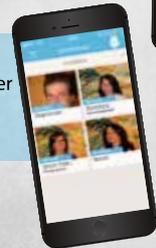
Nichts verpassen!

- automatische Terminerinnerungen für Müllplan und andere Ereignisse erhalten



Kontakte finden!

- wichtige Ansprechpartner in der Gemeinde rasch finden und einfach kontaktieren!



...UND SO EINFACH FUNKTIONIERT'S...



1. Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.
4. Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde ein ... und los geht's! :-)

„Jackpot.fit“

Das Gesundheitssportprogramm „**Jackpot.fit**“ wurde speziell für Menschen entwickelt, die sich bislang nicht ausreichend bewegen und als Neuling einen **sanften Einstieg in ein gesünderes Leben** wünschen. Es richtet sich an Menschen zwischen 30 und 65 Jahren und umfasst Kraft-, Ausdauer-, Motivations- und Koordinationstraining. Um den ersten Schritt für alle Interessierten zu erleichtern, ist die Teilnahme am **ersten Semester für alle kostenlos**.

Das Training findet in Kleingruppen statt und ist auch bestens für Menschen mit Typ 2 Diabetes geeignet. Bewegung stärkt nachweislich das Immunsystem und macht auch Sie fit für den Winter! Daher melden Sie sich gleich an und lassen sich die Gelegenheit nicht entgehen!

Rückmeldung einer Teilnehmerin: „Es macht total Spaß in dieser Gruppe zu trainieren. Super ist, dass ich somit auch gleich neue MitbürgerInnen kennenlernen konnte. Tolle Sache! Vielen Dank für diese Möglichkeit!“



BEWEGT mit  durch den Winter!

Bewegung stärkt nachweislich das Immunsystem und macht auch Sie fit für den Winter!

Daher melden Sie sich gleich an und lassen sich die Gelegenheit nicht Entgehen!

Wo: im Turnsaal der VS Mellach
Wann: jeden Montag 18:00 – 19:30 Uhr
Zielgruppe: Menschen zwischen 30 und 65 Jahren



Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf www.jackpot.fit!
Gerne auch einfach QR-Code scannen und anmelden!

Kostenloses Einstiegssemester!

„Mach das, wofür du brennst!“

Man kann schon sagen, dass ich positiv aufgeregt war, an diesem Morgen...

Wann trifft man schon auf einen prominenten Schauspieler und darf ein Interview machen. War mir eine Ehre, mich mit Gerhard Liebmann zu unterhalten. Ich erlebe einen sehr authentischen und wertschätzenden Menschen, welcher sehr genau überlegt, was er sagt, keine großen Sprüche klopft und fernab jeglicher Starallüren auftritt.

Preise und Nominierungen

- 2012: Sonderpreis des Oberbürgermeisters beim Günter-Rohrbach-Filmpreis für seine Rolle in Das Wunder von Kärnten gemeinsam mit Gerti Drassl
- 2014: Diagonale Filmfestival: Diagonale-Schauspielpreis als bester männlicher Darsteller für Blutgletscher, Das finstere Tal und Bad Fucking
- 2014: Österreichischer Filmpreis: Bester männlicher Darsteller für Blutgletscher
- 2016: Romy: Nominierung in der Kategorie Beliebtester Schauspieler Serie/Reihe für Wenn du wüsstest, wie schön es hier ist
- 2017: Deutscher Schauspielpreis: Nominierung in der Kategorie Schauspieler in einer komödiantischen Rolle für Wenn du wüsstest, wie schön es hier ist
- 2018: Romy: Nominierung in der Kategorie Beliebtester Schauspieler Serie/Reihe für Tatort: Der Tod ist unser ganzes Leben
- 2019: Österreichischer Filmpreis: Nominierung in der Kategorie Beste männliche Nebenrolle für Murrer – Anatomie eines Prozesses
- 2019: Deutscher Schauspielpreis: Nominierung in der Kategorie Starker Auftritt für M – Eine Stadt sucht einen Mörder

Fernitz-Mellach ist für mich ...

... Geburtsort. Ich bin im Rettungsauto in Dillach geboren. Das Rettungsauto ist fast ein Sinnbild für mein ganzes Leben, immer unterwegs auf der Suche nach Rettung. Diese finde ich dort, wo meine Liebsten sind. Und das ist für mich dann auch Heimat, dort wo die Menschen sind, die ich liebe.

Politik ist für mich ...

... die Möglichkeit zu gestalten. Ich wünsche mir eine Politik, die den Wettbewerb der besten Ideen lebt und ich wünsche mir dafür Visionäre mit Weitblick. Leider scheinen eher Gehorsam, Parteiläuserei und Machterhalt die Leitsterne unserer PolitikerInnen zu sein, die oft wirken wie Gefangene und Marionetten eines Systems aus Hinsichtslosigkeit und Rücksichts-

STECKBRIEF GERHARD LIEBMAN:

Geburtstag: 20. April 1970
Ausbildung: 1989 bis 1994 Studium der Germanistik und Philosophie an der Karl-Franzens-Universität Graz
 1990 bis 1994 Schauspielausbildung u.a. an der privaten Schauspielschule McEly in Wien
Lieblingessen: Kaiserschmarren mit Zwetschkenröster und 2–3x pro Jahr Cordon bleu
Lieblingsgetränk: Bier „Freibier für alle!“ (lacht)
Lieblingsdialektwort: gschreams
Lieblingsfarbe: bunt

losigkeit, das sie wahrscheinlich selbst nicht mehr verstehen. Ich wünsche mir auch eine Art Führerschein in Sachen Politik und Demokratie für uns alle, für uns sogenannte mündige Bürger, als Voraussetzung für die Teilnahme an Wahlen. Vielleicht hätten es die populistischen Rattenfänger dann zumindest etwas schwerer. Und schließlich wünsche ich mir, den Politikern das Tragen von Anzügen per Gesetz zu verbieten. Ich finde es ist höchste Zeit, Politikern eine neue Mode zu verpassen (lacht).

Filmografie: Gerhard Liebmann spielte bis jetzt in knapp 50 Filmen/Serien mit.

1998: Opernball

1999: Heller als der Mond (Kinofilm)

2009: Lourdes

2010: Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott

2010: Jud Süß – Film ohne Gewissen

seit 2011: Spuren des Bösen (Fernsehreihe)

2011: Das Verhör

2012: Racheengel

2013: Zauberberg

2014: Schande

2015: Liebe

2017: Spuren des Bösen: Begierde

2018: Spuren des Bösen: Wut

2019: Spuren des Bösen: Sehnsucht

2021: Schuld

2011: Atmen

2011: Das Wunder von Kärnten

2013: Blutgletscher

2013: Tatort: Unvergessen

2013: Bad Fucking

2013: Paul Kemp – Alles kein Problem

2014: Das finstere Tal

2014: Tatort: Am Ende des Flurs

2015: Landkrimi – Wenn du wüsstest, wie schön es hier ist

2016: Bergfried

2016: Pregau – Kein Weg zurück

2016: Das Sacher

2017: Tatort: Der Tod ist unser ganzes Leben

2017: Maximilian – Das Spiel von Macht und Liebe

2018: Landkrimi – Steirerkind

2018: Neben der Spur – Sag, es tut dir leid

2018: Murer – Anatomie eines Prozesses

2018: Erik & Erika

2018: Das Wunder von Wörgl

2018: Stadtkomödie – Geschenk

2019: M – Eine Stadt sucht einen Mörder

2019: Ein Dorf wehrt sich

2019: Vienna Blood – Die letzte Séance

2019: Der Club der singenden Metzger

2020: Neben der Spur – Erlöse mich

2021: Im Netz der Camorra

2021: Stadtkomödie – Man kann nicht alles haben

2021: Meiberger – Mörderisches Klassentreffen

2021: Todesurteil – Nemez und Sneijder ermitteln

2021: Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

2021: Wild Republic

2022: Eismayer

2022: Totenfrau (Fernsehserie)

2022: Broll + Baroni – Für immer tot (Fernsehfilm)

Mein Vater als Bürgermeister ...

Mein Vater war Bürgermeister mit Leib und Seele. Es war seine Erfüllung und er hat für die Gemeinde alles gegeben. Dieser Einsatz hat ihn letztlich aber zu Grunde gerichtet und seiner Gesundheit schwer geschadet. Meine Mutter hat in dieser Zeit sehr viel getragen. Uns Kinder, die Landwirtschaft, das war sicher nicht leicht für sie. Durch seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde war unser Vater zu Hause leider wenig präsent. Ich bewundere Menschen, die diese Tätigkeit ausüben, ich selbst bin dafür ungeeignet.

Wenn ich nicht Schauspieler wäre, dann ...

... wäre ich vermutlich Bergführer ... oder Hubschrauberpilot ... obwohl, nein ... Bergführer.

Eines meiner prägendsten Erlebnisse als Schauspieler:

Auf die Idole meiner Jugendzeit als Schauspieler zu treffen und mit ihnen gemeinsam zu spielen, das waren schon besondere Erlebnisse für mich. Norman Hacker z.B. oder Martin Wuttke. Sophie Rois! Es ist auch sehr prägend zu bemerken, dass die KollegInnen um einen herum immer jünger werden. Die Erkenntnis, dass das Leben voranschreitet. Man hat nicht ewig Zeit! Was ist es wert, dafür seine Lebenszeit zu opfern? Deswegen sage ich viele Angebote mittlerweile auch ab. Lebenszeit ist kostbar und ich achte darauf, wofür ich sie einsetze.

Mein Lieblingsfilm/ LieblingsschauspielerIn:

Tatsächlich gibt es den einen Lieblingsfilm nicht, es gibt eher viele Lieblingsfilme, Filme, die mich auf die eine oder andere Weise beeindruckten, sei es inhaltlich, formal oder warum auch immer. Zuletzt war das bei „Blonde“ der Fall. Der Film erzählt das Leben Marilyn Monroes als Horrorfilm. Es gibt Einiges, was ich an diesem Film kritisiere, aber diese Idee fand ich großartig.

Lieblingsschauspieler oder -schauspielerinnen sind für mich KollegInnen bei denen ich Authentizität spüre. Ohne Vorurteile für ein Projekt zu brennen, zu spielen, alles zu geben und keine Angst vorm Scheitern zu haben. Wenn ich mich zu 100% bemühe und trotzdem scheitere, dann ist das nicht schlimm. Man soll und darf scheitern, so ist das Leben. Wichtig ist, was man daraus lernt.

Der neue Film EISMAYER:

Ich habe den echten Eismayer gut ein Jahr vor Drehbeginn angerufen, um mich vorzustellen. Er hat natürlich sofort gefragt: „Und, wo warst?“ Er meinte damit, wo ich eingerückt war. Ich habe geantwortet: „Ich war Zivildienstler.“ Daraufhin folgte am Telefon ein langes Schweigen. Eismayer: „Dafür töte ich dich.“



© Filmladen

So habe ich ihn kennengelernt. Damals wusste ich noch nicht, wie ich das einordnen soll. Ich habe bald bemerkt, dass seine Sprache sehr hart ist, also konnte ich das relativieren, aber anfangs habe ich mich geschreckt. Eismayer ist ja eine Legende im Bundesheer, dadurch war mir wichtig bzw. fühlte ich mich verpflichtet ihn so zu spielen, dass er wiedererkennbar ist. Da hatte ich schon einen gewissen Druck. Wir drehten in der Maria-Theresien-Kaserne in Wien. Eismayer kam oft vorbei und schaute zu – er hat ja dort gearbeitet, war Spieß in der Kaserne. Anfangs war er sehr skeptisch, aber am letzten Drehtag hat er zu mir gesagt: „Burschi, wennst wüllst darfst hier gleich weiterarbeiten als Ausbildner. Ich geh in einem halben Jahr in Pension. Darfst sogar meinen Namen tragen.“ Da hab ich gemerkt, dass es ihm sehr getaugt hat, wie ich ihn darstelle.

Er meinte noch: „Ihr zeigt mich aber als Arschloch!“ Sein Ehemann darauf: „Du bist ja auch eines!“

Es war anfangs sehr ungewiss, ob dieser Film überhaupt zustande kommt. Das Bundesheer hatte nicht die ganz große Freude mit einer Geschichte über diese umstrittene Persönlichkeit, die sich dann auch noch outet. Über Connections zur obersten Führungsebene fiel dann aber doch der Startschuss und es wurde eine tolle und professionelle Zusammenarbeit mit dem Bundesheer.

Abschließend zum Film: Eismayer lernt in diesem Film zu sich zu stehen. Dass es passt, wie er ist und dass auch ein schwuler Soldat ein guter Soldat sein kann. Schmusende Soldaten irritieren unser Weltbild nach wie vor. Dabei sollte es uns egal sein, was Menschen hinter ihren Schlafzimmertüren treiben, solange sie es freiwillig tun.

Wo erhole ich mich am besten:

Am Berg. Ich bin leidenschaftlicher Wanderer und Kletterer. Das mache ich auch gerne mit anderen Menschen zusammen. Kommenden Winter beende ich meine Ausbildung zum Bergwanderführer. Ich freue mich schon darauf, Leute mitzunehmen auf eine schöne Wanderung.

Glaubenssätze die mich begleiten:

Mach das, wofür du brennst!!!

Strategien um ein erfolgreicher Schauspieler zu sein:

Ich versuche mich selbst nicht zu wichtig zu nehmen, mich nicht über meine Rollen zu erheben. Wertschätzung für die Rolle ist wichtig. Schließlich maße ich mir an, ein anderes Leben darzustellen. Wenn das gut gelingt und auch das Rundherum am Set gut funktioniert, die Zusammenarbeit mit den anderen SchauspielerInnen, Regie, usw. dann kriegt das, was man da macht im besten Fall auch eine künstlerische Relevanz, dann springt etwas auf das Publikum über, was größer ist als der Einzelne.

Das möchte ich gerne können/ lernen:

Ich wäre gerne ein guter Handwerker. Mit Holz, z.B. ein Schnitzer. Zusätzlich würde ich gerne 8+ im Vorstieg klettern können, mit einer Motocross Maschine über Sanddünen springen, mit einem Wingsuit durch Schluchten fliegen, bis zur 5. Potenz im Kopf hochrechnen können, viel mehr Sprachen können... die Liste ist schier endlos.

Social media:

Gibt es bei mir nicht. Mir tut es leid um die Zeit, die ich dafür einsetzen müsste.

Freundschaft ist für mich:

Der Schlüssel zu einem guten Leben.

Nach welchen Werten lebe ich:

Es klingt fast kitschig, aber jeden Tag so zu leben, als wäre es der letzte. Mir ist es wichtig, dass es den Menschen, die ich gern habe gut geht. Und es schert mich nicht, was andere über mich sagen oder denken. Ich schließe mich auch nicht automatisch einer allgemeinen Meinung an, nur weil diese gerade modern ist, das ist mir wesensfremd.

Ich bin dankbar für ...

... die Chancen, die ich bekommen habe, die mich dorthin geführt haben, wo ich heute stehe... aber auch für das Schwere, denn gerade das ist es, was uns in unserer Entwicklung oft weiterbringt.

Das will ich noch sagen ...

Frohe Weihnachten!

Lieber Gerhard!

Ich bedanke mich sehr herzlich für dieses Interview. Es ist eine Bereicherung mit dir ein Gespräch zu führen. Danke.

Das Interview führte: Manuela Tulnik



„Genre-erneuerndes, fesselndes Meisterwerk.“
THE PLAYLIST

„Ein brillanter Film. Berührend, humorvoll
und höchst unterhaltsam.“
LOUD AND CLEAR

EN **GOLDEN GIRLS** FILM

SIC
settimana
internazionale
della critica
**official
selection**

2022
**OFFICIAL
COMPETITION**
LES ARCS
FILM FESTIVAL

**GERHARD
LIEBMANN** **LUKA
DIMIĆ** **JULIA
KOSCHITZ**

EISMAYER

mit GERHARD LIEBMANN, LUKA DIMIĆ, JULIA KOSCHITZ, ANTON NOOHI,
CHRISTOPHER SCHÄPF, KARL FISCHER und LION TATZBER **EN FILM VON DAVID WAGNER**

REGIE VON DAVID WAGNER DIALOG: SERAFIN SPITZER MUSIK VON CLAUDIUS HEMSCHEIDT-LANG
SCHAUSPIELER: FIDARE GALLEGUCCI, DAPHAEL CARIC, ANTONIA MONIKA WITTRICER
NACHDUBER: JOLKA LEHENDACKER, NORA COMRAD, SCHOTT STEPHAN RECHNER
DIALEKT: LUTZ SCHNITT: NORA CZANIER, ALEXANDER TCHIRAKOV DOPPELHAAR: MANUEL HEIKENHOF
PRODUKTION: NICOLE SCHWED PRODUKTIONSGES. WILHELM REINOLDNER PRODUKTIONSPARTNER: CHRISTINE SCHWARZINGER
PRODUKTION: ARASH T. BARI & SABINE GRUBER

AB 28. OKTOBER IM KINO

GOLDEN GIRLS FILM

LES ARCS
FILM FESTIVAL

OFI

DRF

FIFA

EDF

arte

WOLFF
MULLER
STREIBER

The Last
Frontier

FILMADEN
CULTURA

Bürger*innenbeteiligung – Zukunft Fernitz-Mellach Mitreden, mitleben, mitentscheiden

Abschlussveranstaltung „Bürger*innen aktiv für unser Klima“ 20. Oktober 2022

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



In den letzten 12 Monaten führte die Gemeinde Fernitz-Mellach einen **Bürger*innenbeteiligungsprozess zur Lokalen Agenda 21** durch, um zukünftige Herausforderungen gemeinsam mit der Bevölkerung gegenüberzutreten.

die Ergebnisse der Beteiligung am **20. Oktober 2022 in einer Abschlussveranstaltung** im VAZ Fernitz präsentiert.

Höhepunkt der Veranstaltung war der Vortrag **„Wieviel sind zwei Grad mehr?“** von Klimaexperten

und Jäger betonte, dass es noch nicht zu spät ist, etwas zu tun.

Das wurde an diesem Abend von den Bürger*innen der Gemeinde unter Beweis gestellt, die die in der Bürger*innenbeteiligung entstandenen Projekte präsentierten. Engagierte Bürger*innen haben sich zu Projektteams zusammengeschlossen, um erste Pilot-Maßnahmen für den Klimaschutz in Fernitz-Mellach umzusetzen und



Im Vordergrund stehen dabei vor allem **Klimaschutz & Klimawandelanpassung** sowie **Siedlungsentwicklung & Baukultur**. Begleitet durch Martin Greiner von der Landentwicklung Steiermark und mit Unterstützung des Landes Steiermark und der Europäischen Union wurden bereits mehrere Maßnahmen initiiert und in die Umsetzung gebracht. In zahlreichen Workshops brachten sich sowohl Gemeindevertreter*innen, als auch Bürger*innen intensiv ein und nutzten die Möglichkeit ihren Beitrag für eine positive Gemeindeentwicklung in Fernitz-Mellach zu leisten. Dazu wurden

und langjährigen TV-Moderator **Andreas Jäger**. Auf anschauliche und unterhaltsame Weise gelang es dem TV-Moderator, die komplexen Zusammenhänge des Klimawandels aufzuzeigen und welche Auswirkungen auf das Wetter in Fernitz-Mellach zu erwarten sind. Er machte dabei deutlich, dass es nicht nur wichtig ist, das Klima zu schützen, um die globale Erwärmung einzudämmen, sondern dass es auch immer wichtiger wird, sich an die bereits spürbaren Folgen wie Hitze, Dürre und Starkregen anzupassen. In beiden Bereichen können Gemeinde und Bürger*innen jedoch viel bewegen

boten die Möglichkeit, aktiv an ihren Projekten mitzuarbeiten.

Folgende Projekte wurden ins Leben gerufen und präsentiert:

- ▶ **Wir werden Repair-Gemeinde:** Organisation eines Reparaturservices für kaputte Elektrogeräte zur Reduktion von Abfall und Ressourcenverschwendung.
- ▶ **Das ist unser Gemeindetaxi:** Der bestehende Taxidienst ist weitgehend unbekannt. Nutzen, Vorteile und Funktionen sollten der Zielgruppe besser vermittelt werden, um das regionale Mobilitätsangebot zu erweitern.



- ▶ **Jugendtreff:** Schaffung eines Platzes mit und für Jugendliche zur Stärkung des Miteinanders der Generationen.
- ▶ **Neue Mountainbike-Trails:** Anlegen von offiziellen Mountain-Bike-Strecken für sicheres und konfliktfreies Mountainbiken zur Förderung sanfter Freizeitaktivitäten.
- ▶ **Pedibus:** Begleitung von Schüler*innen auf ihrem morgendlichen Weg zur Schule oder in den Kindergarten, für mehr Sicherheit und weniger PKW-Verkehr.
- ▶ **Stolz auf Holz:** Die Tischlerwerkstatt Kagermaier bietet eine Gemeinschaftswerkstatt und wird in Zukunft verstärkt Jugendliche und SeniorInnen ansprechen. Die Reparatur und der Eigenbau von Möbeln ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

- ▶ **Energieautarke Gemeinde & Energieinseln:** Einrichtung von Energie-Inseln (lokale Versorgungs- und Verbrauchernetze) und Planung von Energiegemeinschaften, um die Energieversorgung sicherer und nachhaltiger zu machen.
- ▶ **Ortsbildschutz:** Schutz des Ortsbildes durch Einrichtung von Siedlungsverwaltungen für eine qualitätsvolle und lebenswerte Siedlungsentwicklung.

Bei einem gemütlichen Ausklang mit Sturm und Kastanien gab es im Anschluss die Möglichkeit dem Klimaexperten Fragen zu stellen und sich mit den Projektteams näher über ihre Projekte zu unterhalten. Damit war die Veranstaltung der erste Schritt für die Umsetzung der im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung gesammelten Anliegen

und Projektideen und Startschuss für eine dauerhafte Bürger*innenbeteiligung bei der zukünftigen Gemeindeentwicklung.



Der Natur auf der Spur in Fernitz-Mellach am 9. Oktober 2022

Bericht und naturkundliche Leitung: Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya und Simin Payandeh



© Payandeh

Wir danken ganz herzlich für die Organisation, sodass diese Bildungsveranstaltung den BürgerInnen ermöglicht werden konnte.

Kurz zusammengefasst: Es war ein spannender und intensiver Nachmittag mit sehr interessierten TeilnehmerInnen inmitten unserer belebten Natur! Fernitz-Mellach besticht - aufgrund des variablen Terrains nicht unweit von Graz - durch die große Diversität an verschiedenen Pflanzen- und Tierarten. Über tausende pflanzliche und tierische Organismen kommen alleine in diesen Regionen vor. Davon einige hunderte Blütenpflanzenarten und Vogelarten. Ergänzt wurden die naturkundlichen Beiträge durch Anschauungsmaterial wie Bücher und Broschüren. Graureiher, Reiherenten, Pfeifenten, Schnatterenten, Zwergtaucher, Gebirgsstelze, Kormorane, Mittelmeermöwen, Gänsesäger, Schwarzspecht, Mittelspecht, Hohltauen, Ringeltauben, Sperber, Teichhühner konnten an diesem Exkursionstag gemeinsam erfasst werden, um jetzt nur einige Arten aufzuzählen... Auch unzählige Pflanzen wie beispielsweise die Erdmandel, die Giftbeere oder die Neubelgische Aster sowie Rosmarinweidenröschen konnten mitsamt der Blüte begutachtet und beschrieben werden ...

Danksagung ergeht an: die Marktgemeinde Fernitz-Mellach und den TeilnehmerInnen für ihre



aktive Mitarbeit und großes Interesse.

Meiner Schwester: **Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya Payandeh** für die Organisation, fachlichen Vorbereitungen, Vorbegehungen und die interessanten Vorträge.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Referat Naturschutz, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung für das ganze Informationsmaterial in Form von naturkundlichen Broschüren und Zeitungen.

Für den Inhalt und Fotos verantwortlich:



Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya & Simin Payandeh

Biologinnen für Allg. Biologie, Ökologie & Biodiversität, Zoologie und Evolutionsbiologie

Sie haben noch Fragen?

Gerne! Bitte nutzen Sie unsere E-Mail und kontaktieren Sie uns rechtzeitig. Unsere Angebote werden auch im Zuge von Betriebsausflügen gerne genutzt.

Aufgrund der großen Nachfrage führen wir in vielen Gemeinden jährlich mehrere Exkursionen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten durch: Ernährung, Gesundheit, medizinische Themen, Fauna und Flora, genießbare, giftige Wildpflanzen, Vogelkunde, extensive Wiesen, bienengerechte Landwirtschaft für Imker, der ökologische Naturraum und die vorhandenen Energieerzeugungsanlagen u.v.m. Auch Schulen nutzen gerne unser Angebot!

Wichtigste Tätigkeiten: Lehrtätigkeiten in der Öffentlichkeit sowie in verschiedenen Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche, Studierende und Erwachsene, Fachtagungen, schriftliche und praktische biologische Tätigkeiten in Graz und GU, Vorträge, Exkursionen, Fachautorinnen, wissenschaftliche Kartierungstätigkeiten im Gelände, Mitglied sowie Mitarbeiterinnen bei Bird Life Österreich, vogelkundliche Plattformen, computerunterstützte Datenbanken, diverse Projektarbeiten usw. Schwerpunkte: Botanik, Zoologie, Ornithologie, Meteorologie, Ernährung, Gesundheit, Mikronährstoffe... Mitglied beim Aufsichtsjägerverband.

E-Mail: strigi_formes@yahoo.de
<https://www.vasoldsberg.gv.at/tourismus-freizeit/natur-bei-graz>
Internet: www.vasoldsberg.at

ACHTUNG!!!!!! Unsere nächsten Angebote in Sachen Natur und Umwelt bitte per E-Mail kurz anfragen! Wir nehmen jeden Interessierten* gerne in unsere Whatsapp-Gruppe auf.

Mit dem Teig-Krampus-Backen wird die Adventzeit im Pflegewohnhaus eingeläutet

Erich Timischl: ehrenamtlicher Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Caritas

**Pflegewohnhaus Fernitz
Du & Wir in der
Fürstner-Straße 2
8072 Fernitz-Mellach**

Kinder auf der ganzen Welt freuen sich in der Vorweihnachtszeit auf den Nikolaus. Er kommt allerdings nur zu denjenigen, die das ganze Jahr über brav waren. Ganz anders verhält es sich hingegen mit dem „Krampus“ als Begleiter des Heiligen Nikolaus. Während der Nikolaus brave Kinder beschenkt, werden schlimme Kinder vom Krampus eingeschüchtert. Schon vor dem „Teig-Krampus-Formen“ erzählen die mitmachenden Bewohnerinnen von den Erlebnissen aus ihrer Kindheit – ja sie werden echt wieder zu Kindern, während der Arbeit wurden 104 Stück Krampusse in Teamarbeit liebevoll geformt!

Furchterregende Geschichten werden unter lautem Gelächter erzählt. Früher sagten sie, hätten sie sich immer sehr gefürchtet – heute natürlich nicht mehr.

Es war wunderschön für mich, einfach nur dabei zu sein – pure Freude und Lachen ohne Ende. Im



Vorfeld wurde mit der Küchenchefin des Hauses, Frau **Rosa Weizer**, die mit ihrem Team den Teig und alle weiteren notwendigen Materialien und Utensilien bereitstellt, ein Termin vereinbart – eine sehr wichtige Abstimmung, da der Herd nicht immer frei ist, wie die freiwillige Helferin, Frau **Erna Krisper**, erzählte. Im zweiten Schritt organisierte Frau **Edith Fortmüller**, ebenfalls freiwillige Helferin, die BewohnerInnen, die mitmachen wollen. Je nach Talent wurden die Aufgaben zugeteilt: Den Teig portionieren, das Teigkneten, den Teig zum Krampus formen war dabei eine besondere Freude: Rosinenaugen hineindrücken, die Rute anbringen und die Krampusse mit Ei bestreichen. Zu schnell verging dieses lustige Miteinander mit den helfenden Händen von **Frau Maria Prassl, Frau Erna**

Krisper, Frau Elisabeth Muhry, Frau Edith Fortmüller und Frau Brigitte Timischl.

Ein herzliches Dankeschön dem Küchenteam und den freiwilligen Helferinnen, die dieses Brauchtum im Pflegewohnhaus hochhalten. Tiefe Verneigung gilt beim Teig-Krampus-Herstellen den Hauptakteuren, den ehrgeizigen Bewohnerinnen, die auch übers ganze Jahr bei jedem Anlass mitmachen!

In diesem Sinne wünsche ich allen LeserInnen im Namen des Hausleiters, Herrn Peter Loder-Taucher, und Frau Beata Simko von der Pflegedienstleitung eine geruhsame Adventzeit!

Caritas & Du

Unser Netzwerk der Solidarität in Ihrer Region

Ihr Kontakt für SolidaritätsnetzwerkerInnen:



Sabine Spari
+43 676 88015 8562
sabine.spari@caritas-steiermark.at



Die Advent-Vorfreude wächst

„Wia's früher amol woar ...“

Mag. Ingo Mirsch



„Es ist ein Schnee gefallen...“ Winter, Krieg, Pandemie und Inflation in Fernitz-Mellach vor 200 Jahren (von Ingo Mirsch, unter Verwendung von Quellen aus dem Steiermärkischen Landesarchiv und dem Diözesanarchiv Graz)

Es mag kein Trost aber dennoch von Interesse sein, dass **Themen wie Klimaveränderung, Krieg, Inflation, steigende Heizkosten, Pandemie etc. die Bevölkerung des Raumes Fernitz-Mellach bereits vor mehr als 200 Jahren beschäftigten und das sogar in einem weitaus größeren Ausmaß als heute.** Die Napoleonischen Kriege zogen Fernitz schwer in Mitleidenschaft. Am 20. Februar 1811 erklärte die Österreichische Regierung formell den Staatsbankrott, das Geld hatte 80 % an Wert verloren. Hinzu kamen Klimakatastrophen: „1816 war ein nasskaltes Jahr, alles verwintert und erfroren, Wein wuchs in den letzten vier Jahren keiner. Im Jahre 1817 waren die Leute schon sehr verzagt. Jene, die noch Getreide hatten, wollten nichts mehr anbauen, weil sie meinten, es wachse ohnedies nichts mehr“, berichtet der benachbarte Feldkirchner Pfarrer. **Die Fernitzer Sterbematriken verzeichnen für diese Jahre vermehrt Todesfälle, die auf mangelnde Ernährung und**

Seuchen zurückzuführen sind. Dieses Jahr 1816, das „Jahr ohne Sommer“, wurde in ganz Europa zu einem berüchtigten Hungerjahr. Schuld daran trug der Ausbruch des indonesischen Vulkans Tambora im April 1815. **Durch in die Atmosphäre geschleuderte Asche kam es zu einer Klimakatastrophe und darauffolgende Missernten und Seuchen, die ganze Regionen lahmlegten, zu gewaltigen Migrationsbewegungen und politischen Unruhen.** Besonders im Winter zeigten sich drastische Folgen. Bis ins 20. Jahrhundert hinein bestanden im Gebiet von Fernitz-Mellach überwiegend Holzhäuser, lediglich die vermögenden Bewohner verfügten über Steinbauten. In den einfachen Bauernhäusern wurde in der Regel nur ein Raum beheizt, nämlich die Küche, die als „Rauchkuchl“ noch heute ein Begriff ist. In den ursprünglichen Höfen bestimmte die Rauchstube das bäuerliche Leben. Alle Funktionen des bäuerlichen Hausens vom Kochen, Backen, Essen,

Wohnen, Schlafen und Baden im Sinne eines Dampfbades bis hin zu den gemeinschaftlichen häuslichen Arbeiten waren hier vereinigt.

Unter den Stubenbänken fanden in vergitterten Verschlägen zur Nachtzeit auch die Hühner ihren Unterschlupf. Höchstens zwei Stuben gab es, die eine rechts, die andere links vom Eingange, und weiterhin eine Kammer. In der einen als Wohnraum für die ganze Familie bestimmten Stube, der Rauchstube, fanden sich ein Herd und ein Backofen. In der zweiten Stube, wo selten ein Heizofen anzutreffen war, standen die Gewandtruhen des Bauers, seines Weibes und die Bettstätte, welche den halben Raum einnimmt und, von Brettern zusammengeschlagen, einem großen Bäckerbacktrog gleichsieht. Das Bett enthält nur Stroh, über das ein Leintuch geworfen ist, keine Polster. Stroh und Überzug wurden oft ein halbes Jahr lang nicht gewechselt.

Bezirkskommissär Fossel weiß 1811 über die Lebensbedingungen des im Rauchstubenhaus lebenden Bauern zu berichten: „Seine Wohnung ist äußerst unrein und schmutzig, da er in einer sogenannten Rauchstube oder -küche ohne Rauchfang mit seiner ganzen Familie nistet, in welcher sich sein Kochherd, Backofen, Sudkessel für die Schweine, Speistisch, Hühnerkammer, Werkstätte und Liegeplatz beisammen findet. Zum Beth- oder Schlafplatze gönnt er sich selten ein frisches Stroh, oder ein Leintuch, sondern lieget auf blossen Holz in seinen Werktagskleidern.“ Vor dem Übergang zu



© SLA, HS-1573-S42

Typisches Bauernhaus des Fernitzer Feldes („in Grambach 1847“)

© Bildarchiv BDA Graz



Rauchstube aus dem 16./17. Jahrhundert im Museum Köflach.



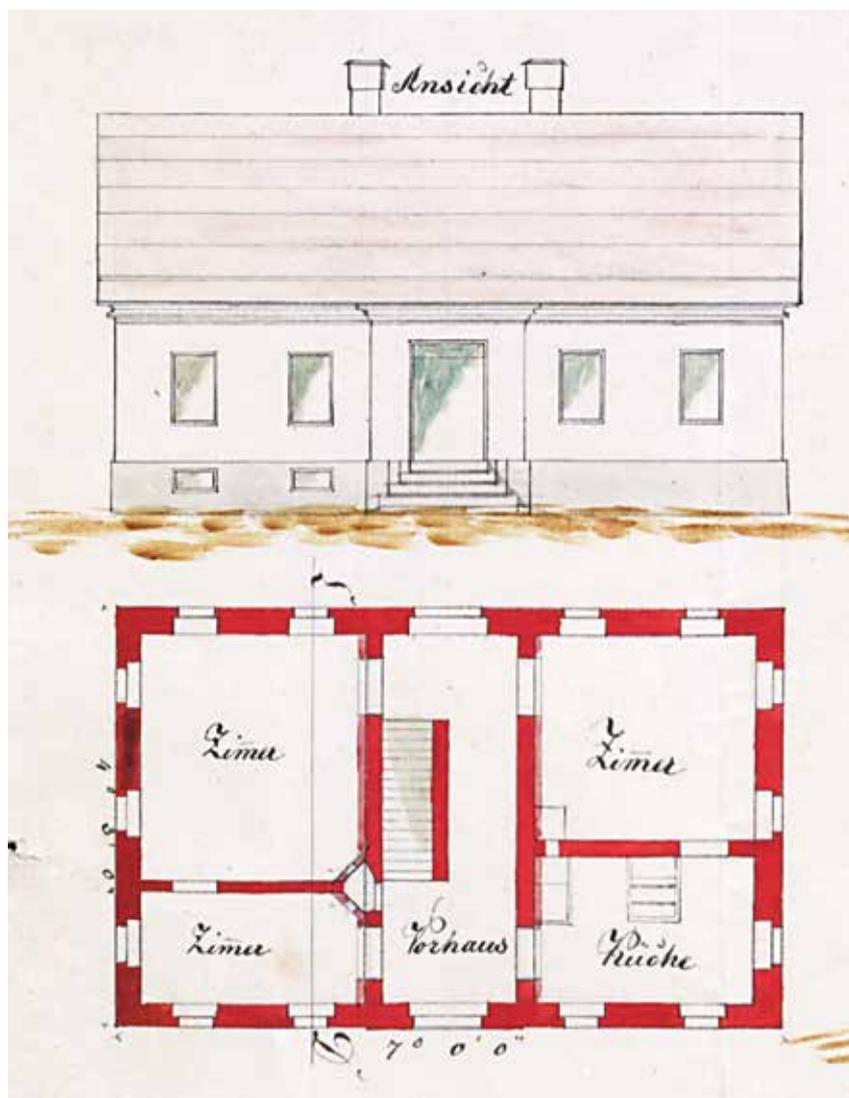
© Sammlung Irmengard Kurzmann, Fernitz

Winter in Fernitz, 1930: Simon Weinzerl (Mitte) und Agnes Weinzerl (mit Koptuch).

steinernen mit Ziegeln gedeckten Gebäuden verfügten nur sehr vermögende Bauernhäuser über ein Stübel (Extrazimmer) mit Kachelofen, und neben demselben einer Kammer. Das Innere der Bauernhäuser bestand zumeist aus einem Mayerzimmer ohne Ofen, aber mit einem offenen Herd, auf dem die Mahlzeiten zubereitet wurden. Eiserne Öfen im „modernen“ Sinne gab es bis weit ins 19. Jahrhundert hinein selten. So stellt die explizite Erwähnung einer „eisernen Ofenthür“ in einem Inventar des alten Kampl-Hofes in Mellach 15 vom 20. Februar 1800 durchaus eine Ausnahme dar. Am 26. Jänner 1840 war Rosalia beim vulgo Fürg (Enzelsdorf 3) verstorben. Das in den Herrschaftsverlässen überlieferte Inventar vom 3. Februar 1840 nennt einen eisernen Ofen im Wert von 3 Gulden, was einem Gegenwert von ca. 80 Euro entsprach. Nach dem durch die Überhitzung des desolaten Schulofens verursachten Großbrandes vom 16. März 1826, der fast das ganze Dorf Fernitz in Asche legte, trugen die einschlägigen Bestrebungen Erzherzog Johann wesentlich zur Verdrängung des Rauchstubenhauses in Fernitz bei. Seitens der von Erzherzog Johann 1819 gegründeten „k. k. Landwirtschafts – Gesellschaft“ erfuhr nämlich ein später unter dem Namen „Erzherzog – Johann – Haus“ bekannt gewordener Bautypus massive Förderung, der sich im Laufe des 19. Jahrhunderts besonders im

Umland von Graz großer Beliebtheit erfreute. In den seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts errichteten (bzw. umgebauten) Bauernhäusern findet man anstatt der

ehemaligen Rauchküche dann die Sparherdküche, die ihrer Funktion nach als Wohnküche die Nachfolge der alten Rauchstube angetreten hat.



© SLA, BA Graz 29-86611863

Die Küche als einzige Wärmequelle. Neubau des vulgo Egg-Hans in Dillach 26 im Jahre 1863. Später kamen zwei Öfen hinzu.



Besinnungsvormittag



Sehr geehrte Damen und Herren!
Die Katholischen Laienorganisationen (KMB, KFB und KJ) laden auch 2023 wieder zu einem **Besinnungsvormittag** nach Fernitz ein:

33. Besinnungsvormittag Sonntag, 19. März 2023

Gottesdienst um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche
Anschließend Vortrag und Gespräch im
Veranstaltungszentrum Fernitz.

Als Vortragenden konnten wir den Präsidenten der Katholischen Aktion Steiermark Andreas Gjecaj gewinnen.



Andreas Gjecaj war viele Jahre in kirchlichen Organisationen tätig. Er wechselte 2006 zum Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB) als Generalsekretär des FCG.

2022 wurde Gjecaj zum Präsidenten der Katholischen Aktion Steiermark gewählt. Er besticht durch seine vielfältigen Tätigkeiten und Ausbildungen.



ORTHOPÄDIE ZIESER

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN



8071 Hausmannstätten

Grazer Straße 8

Tel.: 03135/48560

Fax: 03135/48558

E-Mail: info@orthopaedie-zieser.at

www.orthopaedie-zieser.at

Es ist Zeit, für das, was war, Danke zu sagen,

damit das, was kommen wird,

unter einem guten Stern beginnt.

Frohe Weihnachten wünscht das Team von

Orthopädie Zieser



Hospizverein Steiermark/Hospizteam GU-Süd



Monika Dunkl, Teamleitung GU-Süd

Ein Jahr mit großen Herausforderungen neigt sich dem Ende zu. Umso wichtiger war es das **Ehrenamt zu leben und für die Menschen DA zu sein.**

Deshalb wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie viel Gesundheit und ein gutes Jahr 2023.

Für das kommende Jahr sind einige Veranstaltungen geplant:

- ▶ Hospiz Grundseminar in Kalsdorf
- ▶ Trauergruppen
- ▶ Letzte Hilfe Kurs (Dauer 4 Stunden)

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen stehe ich Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0676/332 51 12 zur Verfügung.



Senioren Tageszentrum Hart bei Graz

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und Weihnachten steht bald vor der Tür. **Wir können auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken, in dem wir viele Menschen kennenlernen, begleiten und betreuen durften.**

Im Herbst veranstalteten wir ein Oktoberfest mit musikalischer Unterhaltung sowie einen Nachmittag mit Zitherklängen und einen Halbtagsausflug zum Aro-niabauer nach Petersdorf II. Im Dezember wartet noch ein sehr abwechslungsreiches Programm auf unsere Tagesgäste. Auch für das neue Jahr haben wir wieder einiges vor. Unter anderem wollen wir vermehrt generationsübergreifend tätig werden und Begegnung

von Jung und Alt ermöglichen. Wir wollen auch wieder Gesellschaftsnachmittage und Ausflüge anbieten.

Wenn auch Sie in Gesellschaft aktiv bleiben möchten oder wenn Sie das Gefühl haben, dass ein „Zuviel“ an Einsamkeit einen großen Raum in Ihrem Leben einnimmt, dann dürfen wir Sie einladen, mit den Tagesgästen und dem Team des Tageszentrums Hart gemeinsam Geselligkeit zu erleben. Melden Sie sich zu einem kostenlosen Schnuppertag an, es sind noch Plätze frei.

Wir möchten Danke sagen für das Vertrauen, das uns jedes Jahr entgegengebracht wird.

Wir wünschen unseren Tagesgästen, deren Angehörigen sowie den Gemeinden und NetzwerkpartnerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2023! Danke für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen!

volkshilfe.

Senioren Tageszentrum Hart
Hauptstraße 89
8075 Hart bei Graz
Tel.: +43 316 2180016
E-Mail: tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at

Bezahlte Einschaltung

Aqua Service Sudy
Installationen GmbH

Gas - Wasser - Heizung

www.aqua-sudy.at
office@aqua-sudy.at | buero@aqua-sudy.at
0664 / 41 44 680

GETRÄNKESERVICE
Lechmann
Limonaden

Grazerstraße 22 | 8072 Fernitz
Mobil: 0664 / 75 01 88 90
Tel.: 0 31 35 / 52 3 68
e-mail: office@lechmann.at
www.lechmann.at

Bezahlte Einschaltung

Öffentliche Bibliothek Fernitz-Mellach

Andrea Knoll-Nechutny, BA, Leitung der Bibliothek



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wieder geht ein (Lese-)Jahr zu Ende und wir stecken schon in den Vorbereitungen für das nächste Jahr.

Vielen Dank, dass Sie uns so **zahlreich besucht** haben! Wir konnten dadurch dieses Jahr knapp **15.000 Ausleihen** verzeichnen.

Besonders freut uns, dass die Bibliothek als **Treffpunkt und Ort der Kommunikation** mittlerweile so gut angenommen wird.

Im Juli durften wir einen besonderen Abend im Naschgarten Fernitz-Mellach verbringen. Danke an den Ortsverschönerungsverein für diese Möglichkeit! An diesem Abend gab es gleich drei Lesungen. Claudia Rossbacher, Nicole Stranzl und Robert Preis lasen aus ihren aktuellen Krimis. Musikalisch umrahmt wurden die Lesungen vom fantastischen Freaky Friday Jailhouse Duo. Es war durch und durch ein gelungener Abend.



Wishful writing
Mut zur Zukunft
Schreibworkshop
 mit Britta Badura
Germanistin, zertifizierte Leiterin für Schreibwerksätten
Samstag, 17. Dezember 2022
09.30-12.00 Uhr
Bibliothek - Eintritt frei
 EINGELADEN SIND JUGENDLICHE
 AB 14 JAHREN
 Anmeldung unter:
 bibliothek@fernitz-mellach.gv.at
 oder 03135/52362-50

Bitte beachten Sie während der Weihnachtsfeiertage unsere geänderten Öffnungszeiten: 27.12., 29.12., 30.12. von 08.00-12.00 Uhr Die Bibliothek bleibt von 1.- 6.1. geschlossen!

Für aktuelle Informationen zu Schließzeiten und Veranstaltungen schauen Sie gerne auch auf unserer Homepage www.fernitz-mellach.bvoe.at vorbei!

Unsere Öffnungszeiten sind:
 Dienstag: 09.00-12.00 Uhr
 Donnerstag: 15.00-19.00 Uhr
 Freitag: 09.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr



Sie erreichen uns unter der Tel.-Nummer 03135/52 3 62-50 oder per Mail bibliothek@fernitz-mellach.gv.at



Samstag, 17.12.2022 –
09.30 bis 12.00 Uhr
**Wishful writing –
Schreibwerkstatt**
Workshop für Jugendliche
ab 14 Jahren

In diesem Workshop wird konkret an Wünschen und Visionen - fürs neue Jahr und die Zukunft generell – gearbeitet. Egal ob wir gerade entspannt in den Tag hineinleben oder vor großen Veränderungen stehen – angeleitetes, selbstwirksames Schreiben eignet sich wunderbar, um sich neu zu orientieren und Klarheit über die eigenen Ziele zu erlangen.

Wir bitten um Anmeldung unter:
bibliothek@fernitz-mellach.gv.at
oder 03135 / 52362 DW 50. Es gelten die jeweils gültigen Corona-Maßnahmen.

*Wir wünschen Ihnen ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins Lesejahr 2023!*

Im Oktober wurde es dann schon etwas kühler. Auch unser Vortrag mit Sonja Flandorfer und Claudia Müller zum Thema Vertrauen, Mindmanagement und Kälte wurde sehr gut besucht und auch dieser Abend war ein voller Erfolg.



Für Jugendliche bieten wir in diesem Jahr noch eine wunderbare Abschlussveranstaltung an:



REKORD Fenster wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest.

Wenn weihnachtliche Lichter durch die Fenster schimmern und es nach frisch gebackenen Keksen duftet – dann ist es endlich Zeit, sich in der wohligen Wärme der Familie auf die wichtigen Dinge des Lebens zu besinnen.



8020 Graz, Eggenberger Gürtel 71 | +43 316 717 171
8410 Weitendorf/Wildon, Kainachtalstraße 83 | +43 318 255 060
8322 Studenzen, Studenzen 159 | +43 311 561 594

www.rekord-fenster.com



Fenster kann so
einfach gehen

Bezahlte Einschaltung

Elternberatungszentrum Fernitz

DSA Astrid Höller, für das Team des Eltern-Beratungs-Zentrums Fernitz



Liebe (werdende) Eltern und Kinder!

In schnellen Schritten geht das Jahr 2022 zu Ende und 2023 steht schon vor der Tür! Eine herausfordernde Zeit liegt hinter uns, die uns allen viel abverlangt hat und unser Leben gravierend verändert hat. Daher ist es uns noch wichtiger alle (werdenden) Eltern und Kinder weiterhin gut begleiten zu können. Die Mitarbeiterinnen des ebz Fernitz und ich sind daher schon mit der Planung und Organisation unseres **Programmes für 2023 fertig** und freuen uns sehr, Ihnen ein paar spezielle Punkte ankündigen zu können!

Gemeinsam mit unserer Psychologin und Schlafexpertin Fr. Mag. Sabine Rühl werden wir 2023 **regelmäßig Workshops zum Thema „Kind und Schlaf“** anbieten. Vom „Baby-Schlaf-Workshop“ für werdende Eltern über das Thema nächtliche Nahrungsaufnahme bis hin zum Workshop „Beruhigt schlafen als Familie“ werden wir uns im kommenden Jahr intensiv mit diesem, für Eltern und Kinder so wichtigen, Thema auseinandersetzen.

Die „**Gesunde Ernährung von Anfang an**“ spielte im ebz Fernitz schon in den vergangenen Jahren

eine große Rolle. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auch auf die richtige Ernährung im ersten Lebensjahr und weiterführend auf die Ernährung von Kleinkindern. Daher veranstalten wir auch im neuen Jahr regelmäßige Ernährungs-Work-Shops in Kooperation mit der ÖGKK zu den Themen gesunde Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit, Einführung in die Beikost und Ernährung für 1-3-jährige Kinder!

Mit unseren verschiedenen Angeboten für werdende Eltern bzw. Eltern mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr bieten wir Beratung und Unterstützung von jungen Eltern mit Kindern an. Besonders wichtig sind uns aber auch die Förderung des Erfahrungsaustausches und die Kommunikation unter den Eltern. Darüber sind wir sehr stolz und möchten uns auf diesem Weg bei den Eltern für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an unseren Kursen herzlich bedanken!

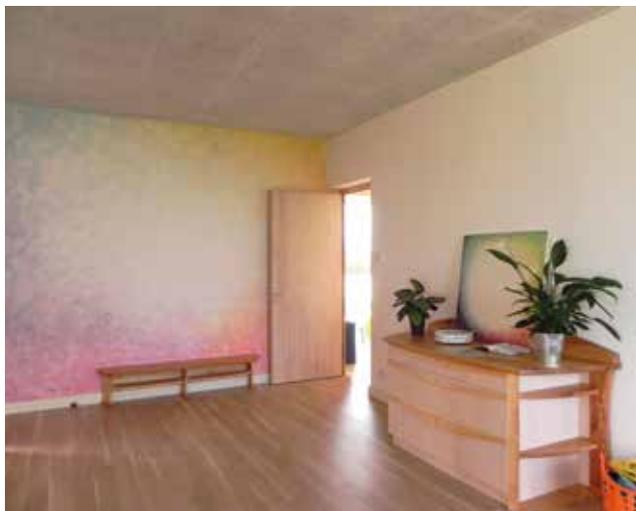
Besonders hervorheben möchte ich noch die regionale Elternberatung im ebz Fernitz, die jeden Mittwoch in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr stattfindet. Zu diesem Termin können die Säuglinge und

Kleinkinder gewogen und gemessen werden. Die Eltern werden dabei von einer Ärztin, einer Hebamme und einer Sozialarbeiterin rund um die Themen Stillen, Ernährung und Entwicklung der Babys beraten. **Zusätzlich bieten wir die Elternberatung ab Jänner 2023 auch jeden 2. Freitag von 15:00-17:00 Uhr an!**

Die genauen Termine unserer Kurse und Veranstaltungen finden Sie auf unserem aktuellen Monatsprogramm auf der Homepage der BH Graz-Umgebung unter **www.bh-grazumgebung.steiermark.at** und auf der **[Homepage der Gemeinde Fernitz-Mellach!](#)**

Am Ende möchte ich Sie noch gerne auf unseren ersten **Vorbereitungskurs auf Geburt und Elternschaft** im neuen Jahr aufmerksam machen, welcher am Donnerstag dem **12. Jänner 2023 um 17:00 Uhr** starten wird. Anmeldungen werden gerne unter 0676/866 400 91 entgegengenommen!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und einen guten Rutsch in ein gesundes und zufriedenes 2023!





Elternberatungszentrum

EBZ

Graz- Umgebung

Ein kostenloses Angebot des steirischen Sozialressorts zur Beratung von werdenden Eltern und Eltern von Babys bis zum dritten Lebensjahr.

Mit der Geburt eines Kindes beginnt eine aufregende Zeit!

Das Leben mit den jüngsten Familienmitgliedern macht viel Freude, ist aber auch anspruchsvoll und verändert den Alltag. Es tauchen viele Fragen zur Entwicklung des Kindes auf, an die man vorher vielleicht nicht gedacht hat.



Als Eltern wollen Sie das Beste für Ihr Kind und gut auf die Bedürfnisse Ihres Kindes eingehen.

Sozialarbeiter*innen der Bezirkshauptmannschaften hören Ihnen zu und beraten Sie gemeinsam mit Hebammen, Ärzt*innen, und weiteren Expert*innen zu Themen rund um Schwangerschaft und die ersten drei Lebensjahre des Kindes:

- 
- Vorbereitung auf die Geburt
 - Wiegen und Messen Ihres Babys
 - ärztliche Beratung
 - Still- und Ernährungsberatung
 - pädagogische Kleinkindgruppen
 - Babytreffs
 - Begegnung und Austausch mit anderen Eltern
 - sozialarbeiterische Beratung
 - Elternbildungsveranstaltungen
 - Workshops zu: Bindung, Tragen, Schlaf, Weinen und Beruhigen des Babys, Förderung des Kindes uvm.

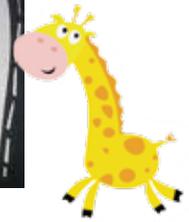


Sie erreichen uns von Montag bis Donnerstag
von 08:00 bis 12:00 Uhr unter der Telefonnummer 0676/86640091
Elternberatungszentrum Graz-Umgebung, Sportplatzstraße 29,
8072 Fernitz

www.soziales.steiermark.at
Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung



Aus dem Pfarrkindergarten und der Kinderkrippe Fernitz



Jeden Herbst gedenken wir einem, der uns Wichtiges lehrt – Sankt Martin. Wer war er eigentlich und warum feiern wir das Laternenfest?

Martin von Tours war ein Soldat, der in Frankreich lebte. Eines Tages traf er auf einen armen Mann, der fürchterlich froh und hungerte. Martin hatte Mitleid, nahm sein Schwert und teilte seinen Mantel mit dem Bettler. Des Nachts soll ihm Jesus im Traum erschienen sein, woraufhin er sein Rittersamt zurückgab, um nicht mehr kämpfen zu müssen und den Armen zu helfen. Später wurde Sankt Martin Bischof von Tours. Er wurde heilig gesprochen und war berühmt für seine Nächstenliebe. Als Martin starb, begleiteten die Menschen ihn mit Lichtern und noch heute gedenken wir ihm mit Laternenumzügen und Liedern über seine Taten.

Sankt Martin erinnert uns, an unsere Mitmenschen zu denken, auf sie Acht zu geben, und ihnen zu helfen. Er soll ein Vorbild für uns sein, uns nicht vergessen lassen, dass wir nicht alleine sind. Unsere Kinder lernen von ihm, sich in andere hineinzusetzen und ihnen mit Mitgefühl zu begegnen.

In Vorbereitung auf unser Laternenfest dürfen unsere Kinder in die Rolle des heiligen Martin schlüpfen. Sie hören Geschichten, Lieder und basteln an ihren Laternen, die wir jedes Jahr wiederver-

wenden um sie neu- bzw. weiter zu gestalten. Ein tolles Erlebnis ist immer wieder das Laternenfest, die Lebkuchengänse, sowie ein gemütlicher Ausklang bei Tee und Striezel.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit und wünschen allen Familien frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr!



Aus dem Kindergarten Mellach!

Am 12. September öffneten wir unsere Tore für Krippen- und Kindergartenkinder. Wie jedes Jahr war die Eingewöhnungsphase eine besondere Herausforderung. Sie erfordert großes Einfühlungsvermögen und Ausdauer. Viele Kinder haben sich schon sehr gut bei uns eingelebt und Freunde gefunden, andere benötigen etwas mehr Zeit.





Mit Highlights wie **gemeinsames Backen, Kastanien braten, Kochen, Ausflüge in den Wald, Spielen im Garten** und vieles mehr versuchen wir den Alltag der Kinder so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei Familie Höller für die „Fußballnetzspende“ herzlich bedanken.

Ein besonderes Erlebnis war unser **Erntedankfest**, welches wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Herrn Windisch im Kindergarten feierten.

Auf unser **Laternenfest** haben wir uns schon besonders gefreut. Da es erstmals nach zwei Jahren **gemeinsam mit den Eltern in unserem Garten** gefeiert werden konnte. Die Spannung wurde schon von in der Früh weg aufgebaut. Schon der Eingang war mit Laternen geschmückt und Musik mit Laternenliedern empfing die Kinder. Ein festlich gedeckter Tisch und eine gemeinsame Kipferljause ließ die Erwartung auf den Abend wachsen.

Das Laternenfest am Abend war für Groß und Klein ein beeindruckendes Erlebnis.

Nun nähern wir uns der **Adventzeit** mit all ihren Höhepunkten. Mit der **Adventkranzweihe** und dem **Adventkalenderbasteln** Ende November, starten wir in diese Zeit.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest.

Darf ich mich vorstellen: Ich heiße Lena Strohmaier.

Meine Mutter Elisabeth Strohmaier leitete über viele Jahre den Kindergarten im wunderschönen Mellach.

Auch ich habe mich vor 13 Jahren dazu entschlossen diesen Berufsweg als Kindergartenpädagogin einzuschlagen.

Die 5-jährige Ausbildung auf der Bafep-Graz schloss ich erfolgreich mit der Matura ab.

Anschließend durfte ich als junge Pädagogin Erfahrungen in den Kindergärten Fernitz und Pirching am Traubenberg sammeln.

Als im Jahre 2020, eine **Stelle als Pädagogin**, am Nachmittag in der Kindergruppe in Mellach frei wurde, überlegte ich nicht lange und bewarb mich.

Ich empfand es als sehr schön an den Ort zurückzukehren, an dem ich als Kleinkind viele glückliche Stunden erleben durfte.

Leider fiel meine Mutter im Februar 2022 durch Krankheit auf unbestimmte Zeit aus.

Es wurde mir das Vertrauen geschenkt, dass ich meine Mutter während dieser Zeit vertreten durfte.

Seit September 2022 stand dann fest, dass meine Mutter die Kin-



dergartenleitung nicht mehr übernehmen wird können und ich nun **als neue Leiterin des Kindergartens** tätig sein werde.

Von WIKI erhalte ich in dieser Zeit die volle Unterstützung.

Als große Herausforderung sehe ich eine wertvolle pädagogische Arbeit mit den Kindern, als auch eine gute Elternarbeit zu leisten.

Weiters möchte ich den Teamgeist in unserem Haus fördern, wobei auch all die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten sind.

Stets erlebte ich meine Mutter voller Tatendrang und auch ich möchte meine Persönlichkeit einbringen und versuchen ihr wertvolles Werk fortzusetzen.

In diesem Sinne bin ich voller Erwartung auf all die vielen Kinder, die ich in Mellach kennenlernen und ein Stück ihres Lebensweges begleiten darf.

Ich wünsche allen Familien mit ihren Kindern ein friedvolles gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre Lena Strohmaier

Marianne Graf Volksschule Fernitz

Neues aus der Marianne Graf Volksschule Fernitz



Zur großen Freude konnte das heurige Schuljahr ohne große Einschränkungen begonnen werden. Neben dem regulären Unterricht fanden auch schon **viele Projekte und Ausflüge** statt. Leider musste gleich zu Schuljahresbeginn unser erstes „Herbst- und Willkommensfest“ aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden. Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben – so hoffen wir auf ein **schönes Fest im 2. Semester**. Klassenübergreifend beschäftigten sich die Schüler:innen der 2. und 3. Klassen mit der „Wunderfrucht - Apfel“. Aufbau, Verwendung und Wachstum wurden ebenso behandelt wie die abschließende Verkostung. Die Schüler:innen hatten sichtlich Freude an diesem Projekt und lernten die Vielseitigkeit von Äpfeln kennen. Dazu passend durften die Schüler:innen gemeinsam mit unserem

Schulwart Alfred Krammer die gesammelten Äpfel zu Apfelsaft pressen. Der selbst gepresste Saft schmeckte hervorragend. Im Zuge eines AUVA-Fahrtechniktrainings konnten die Schüler:innen der 3. Klassen ihre Fahrradtechnik verbessern. Die 4.a Klasse konnte bei einem Wettbewerb der Arbeiterkammer einen Safer- Internet- Workshop plus Elternabend gewinnen. Wir freuen uns auf einen interessanten Vormittag und Elternabend.

Viele Unternehmungen und Ausflüge, die während der Corona-Zeit nicht möglich waren, können erfreulicherweise wieder stattfinden. Darunter zählen das **Verkehrssicherheitstraining** „Hallo Auto“, die **Waldausflüge**, Besuche der **Kinder-Uni** oder auch Besuche des **Literaturfestivals** „bookolino“.

Wir freuen uns auch wieder auf unseren Atelierunterricht, welcher mit dem Titel **„Die Welt der Bücher“** bereits gestartet hat. Viele weitere spannende Themen werden in diesem Schuljahr folgen, worauf sich die Schüler:innen und Lehrer:innen sehr freuen. Ebenfalls freuen wir uns auf die Durchführung von **Schwimmmeilen** im Hallenbad Kalsdorf, welche durch die Unterstützung der Gemeinde Fernitz- Mellach seit langem wieder durchgeführt werden können. Jetzt sind es nur mehr wenige Wochen bis Weihnachten.

Das Team der Marianne Graf Volksschule Fernitz wünscht allen Schüler:innen und Erziehungsberechtigten schöne, besinnliche Tage und einen guten Start in das neue Jahr 2023!

Volksschule Mellach

VDir. Andrea Harrer

Aus dem Schulgeschehen der VS Mellach

*„Gemeinschaftsgefühl ist,
mit den Augen eines anderen zu sehen,
mit den Ohren eines anderen zu hören,
mit dem Herzen eines anderen zu fühlen.“*

(Alfred Adler)

Die „Schulfamilie“ der VS Mellach wird getragen vom guten Schulgeist. In einem lernförderlichen Klima gegenseitiger Wertschätzung, Kollegialität und Unterstützung gelingt es, dass friedliche Beziehungen lebbar und vereinbarte Ziele erreicht werden und dass sich sozialer Mut ausbreiten kann.

Mit den bestärkenden Gemeinschaftsgedanken von Alfred Adler starteten die Lehrkräfte und das PädagogInnen-Team der GTS mit frischem Elan in das neue Schuljahr 2022-23. 31 Schülerinnen und 33 Schüler - aufgeteilt auf vier heterogene Mehrstufenklassen - bringen viel Lebens- und Lernfreude ins Mellacher Schulhaus. Das Lehrerinnenteam, das alle Kinder in ihren individuellen Begabungen und Neigungen bestmöglich fördern möchte, orientiert sich an den Stärken, an den Ressourcen und nimmt die Spur des Gelingens immer wieder von Neuem auf.

Als **zertifizierte „Gesunde Volksschule“** liegt die Schwerpunktsetzung in diesem Schuljahr in der **Stärkung des psychischen Immunsystems.** Wir wollen als Schule durch geeignete Maßnahmen (Ateliers zur psychischen Gesundheit) alle Kinder im Umgang mit psychosozialen Belastungen und Krisen stärken, sie also krisenfest und seelisch fit machen. Das Lernen funktioniert aus neurowissenschaftlicher Sicht bei Kindern (wie bei Erwachsenen) immer

dann am besten, wenn es ein bisschen „unter die Haut geht“, wenn emotionale Zentren im Gehirn aktiviert werden.

Je stärker, selbständiger, erfolgserfahrener Schüler/innen sind, desto handlungsfähiger und kompetenter sind sie. Die Wissensbasis muss gesichert vermittelt werden, die Anstrengungsbereitschaft muss innerhalb der ersten Volksschuljahre trainiert werden, so dass das Lernen in Kompetenzen mündet.

Die Schlüsselkompetenzen (wie Lernkompetenz „Lernen lernen“, Lese- und Sprachkompetenz, Präsentationskompetenz, mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenz, interpersonelle und soziale Kompetenz, sowie kul-

turelle Kompetenz) finden in der täglichen Unterrichtsarbeit ihren Niederschlag.

Schulstufenübergreifendes Arbeiten und die Verknüpfung fächerübergreifender Themen (diese Prinzipien finden im Lehrplan NEU, der im nächsten Schuljahr aufsteigend von der 1. Schulstufe weg zur Anwendung kommt) prägen schon jetzt unsere pädagogische Arbeit.

Ein fester Bestandteil des Schulkonzeptes ist seit vielen Jahren eine **Theatermethode**, die aus dem inneren Erleben heraus die „Ich-Kompetenz“ der Kinder stärkt. Mit der Einreichung zur Auszeichnung als „Jeux dramatiques Schule“ dürfen wir uns zu den innovativsten Schulen der Steiermark gesellen. Über diese Methode werden Themen ganzheitlich aufbereitet, die kreativen Anteile in den Vordergrund gerückt, den Kindern eine Vielfalt an innerer Ausdrucksmöglichkeiten zur Verfügung gestellt und um Empathie, als auch Sozialkompetenz im gemeinsamen Spiel zur Entfaltung zu bringen.

Als „**Ausbildungsschule der pädagogischen Hochschule**“ finden bei uns an der Schule Studierende für ihre Unterrichtsbeobachtung, -erprobung und zum theoriegeleiteten Reflektieren erfahrene und hochqualifizierte Lehrerinnen, die einen wesentlichen Beitrag zur Qualifizierung des Nachwuchses für die Profession des Lehrerinnen- und Lehrerberufs leisten.

Das Schuljahr 2021/22 klang an der VS Mellach mit einigen besonderen Ereignissen aus, die es nicht mehr in die Ausgabe der Gemeindenachrichten vor dem Sommer geschafft haben. Wir möchten daher an dieser Stelle auf diese Tage zurückblicken, denn es sind unvergessliche Momente, die den Schüler*innen und Lehrerinnen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

In der **letzten Juniwoche** fanden nicht nur die Projekttag der 3A und 4A Klasse statt. Am Montag fuhren wir ins **Lipizzanergestüt Piber**, wo wir uns die edlen weißen Pferde und deren dunkle Fohlen anschauten.

Am 30. Juni folgte ein weiteres Highlight: die **Abschlusspräsentation** der Geschichten, die mit Märchenerzähler Frederik Mellak im „Jeux dramatiques“ entwickelt wurden. Die 4A Klasse spielte in „Die Reise zur Sonne“ die Geschichte von Hans, dem nichts so recht gelingen wollte. Das Stück der 3A hieß „Der fröhliche König“ und erzählte von drei wilden Riesen, die die Bewohner des Schlosses der Fröhlichkeit vertreiben, doch mit der Hilfe eines mutigen Bauernjungen gelingt es, die Fröhlichkeit zurück zu erobern.

Mit Vorfreude und Spannung starteten an der VS Mellach am 12. September 2022 64 Kinder und 12 Lehrerinnen sowie ein neues Team der Nachmittagsbetreuung – ab jetzt in Form einer Ganztageschule (GTS) – in das Schuljahr 2022/23.

Für 14 Schüler*innen war es der 1. Schultag ihres jungen Lebens. Dank der regelmäßigen Schulbesuche im letzten Kindergartenjahr war für die Kinder das Schulgebäude und die Lehrerinnen schon bekannt. In unseren Familienklassen der Grundstufe 1 fiel der Start besonders leicht. Mittlerweile haben sich alle „Tafelklassler“ gut eingelebt und fühlen sich wohl hier.

Vom Bürgermeister Robert Tulnik und den den Gemeinderäten der Gemeinde Fernitz-Mellach gab es ein kleines Willkommensgeschenk für die Schulanfänger*innen. Dankeschön dafür!

In der Volksschule Mellach wird **Teamarbeit** großgeschrieben. Auch im neuen Lehrplan, der ab dem Schuljahr 2023/24 in den Volksschulen zum Einsatz kommt,

stellt die Zusammenarbeit im Team eine wichtige Komponente dar. In unserer Schule wird schon jetzt der Fokus darauf gelegt, dass jede Lehrerin ihre Stärken einbringen kann, wovon die Kinder sehr profitieren. Eine Lehrerin liebt die englische Sprache und teilt ihre Leidenschaft in mehreren Klassen mit den Kindern. Eine weitere Lehrerin zeichnet sich durch ihr musikalisches Können aus, leitet den Chor und verzaubert die Kinder mit ihrer Begeisterung für die Musik. Die Klassenlehrerinnen können so den Fokus wiederum auf die Gegenstände Deutsch, Mathematik und Sachunterricht legen.

Um die Kinder in jedem Fach bestmöglich zu fördern, ist eine gute Kooperation im Team unbedingt erforderlich. Dies wird in der VS Mellach gelebt, indem jeder seine Stärken einbringen und an die Schülerinnen und Schüler weitergeben kann.

Wiki GTS Fernitz

Herzlich Willkommen im neuen GTS-Betreuungsjahr 2022/2023!

Mit herrlichem Wetter sind wir in das neue Betreuungsjahr gestartet und wir hatten bereits die Möglichkeit **Kastanien** zu braten, zum **Beachvolleyplatz** zu gehen und ein **Picknick** zu machen.

Auch unser diesjähriges GTS-Jahresprojekt **„Abenteuerturnen“**, das wöchentlich im Turnsaal der Volksschule stattfindet, hat bereits gestartet:



Sind wir nicht beim Abenteuertur-
nen oder in der Lernzeit, dann wird
gebastelt:

*Wir wünschen allen eine
schöne und bezaubernde
Winterzeit und alles Gute
für das neue Jahr 2023!*

Studio **EINS**

Internorm[®]
Vertriebspartner

Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH
Industriezeile 1, Objekt 10
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at

Wiki GTS Mellach

Das ist die neue GTS

Zu Beginn des aktuellen Schuljahres kam es auch in der Volksschule Mellach zu einer Veränderung – **das ehemalige Hort wurde zu einer GTS**, in getrennter Abfolge, umgestellt. Dementsprechend kam es auch zu einer Veränderung im Team. Dieses wurde zu Schulbeginn neu aufgestellt:

Wir sind das neue Team der GTS Mellach

Das Team der GTS besteht aus zwei Freizeitpädagog*innen und einer Kinderbetreuerin.



Leitung: Perschon Melissa (rechts), Thomas Köllner (Mitte), Silvia Löffler (links)

Allgemeines

Die GTS Mellach beherbergt momentan 31 Kinder. Diese können sich sowohl in drei verschiede-

nen Räumen sowie einem eigenen Garten und dem schuleigenen Turnsaal bewegen.

Kleinprojekte

Wir, das Team, sind bemüht den Kindern ein **abwechslungsreiches Angebot** zu bieten. Hierzu haben wir uns für **vier Schwerpunkte** entschieden: Gesunde Ernährung, Sport, Kreatives Gestalten und Musik. Zu diesen Schwerpunkten gibt es über das Jahr verteilt mehrere Kleinprojekte, mit welchen wir schon fleißig gestartet haben.

Wir konnten in der GTS schon zu Schulbeginn mit dem ersten Kleinprojekt beginnen. Die Kinder der GTS haben gemeinsam Traubermarmelade und Traubensaft gekocht. Diese Leckereien werden dann bei der Jause gemeinsam verzehrt.



Ebenso konnten wir den Kindern einen großen Wunsch erfüllen und haben **neue Fußballtore** gekauft.



Ein momentan laufendes Projekt, im Bereich des kreativen Gestaltens, ist das Basteln von Weihnachtsdekoration und folgend das Basteln der Weihnachtsgeschenke.





ZACHARIAS

Erdbau GmbH **Transport &**

präzise. flexibel. effizient.

8072 Fernitz-Mellach, Kiesweg 8
Tel.: +43 (0)3135 82 553
Fax: +43 (0)3135 82 55 34
E-Mail: office@zacharias-transporte.at
www.zacharias-transporte.at

- Autokrane mit Greifer bis 50m.
- Sand- und Schottertransporte.
- 3-Achs Kipper und Sattelzug.
- Mobil- und Raupenbagger.
- Anhänger und Tieflader.
- Gesiebte Humuserde.
- Steinschlichtungen.
- Winterdienste.
- Radlader.

Bezahlte Einschaltung



gemeinsam besser leben

Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2023!



Ihr Team der
GeneralAgentur
Schuster

Kontakt

Hauptplatz 2, 8401 Kalsdorf
Tel.: +43 3135 55855
E-Mail: zulassen@ga-schuster.at
www.uniqo-kalsdorf.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:00 – 17:00 Uhr

uniqo.at



Bezahlte Einschaltung

Polytechnische Schule Kalsdorf

Im Herbst startete die PTS Kalsdorf wieder in ein **neues, spannendes Schuljahr**. Im Mittelpunkt stehen (von Anfang und durchgehend) die **Berufsorientierung** und **Berufspraxis**, denn als Berufsvorbereitungsschule ist es unser Ziel, dass am Schulschluss alle Schülerinnen und Schüler eine Lehrstelle bzw. einen Ausbildungsplatz haben.

Mit dem Besuch der **S-Bim Graz**, der größten Schul- und Berufsinformmesse der Steiermark, wurde **am 14. Oktober** bereits der erste Weg dahin eingeschlagen. Dort erhielten die SchülerInnen bzw. Lehrstellensuchenden wertvolle Bildungsinformationen und Tipps für ihre weitere Ausbildung und berufliche Zukunft. Das Angebot war überwältigend und beeindruckend. Zahlreiche Firmen stellten sich vor und präsentieren ihre Lehrberufe und Karrierewege, Schulen zeigten ihre umfangreichen Bildungsangebote. Die SchülerInnen konnten sich an den einzelnen Ständen nicht nur informieren und erkundigen, sondern auch vieles erproben, erforschen und testen und somit für einen kurzen Moment in die Berufswelt oder den Schulalltag schnuppern.

Die Polytechnischen Schulen waren selbst mit einem Info-Stand vertreten, um diese wertvolle Schulform vorzustellen und als beste Wahl für das 9. Pflichtschuljahr zu präsentieren.



Im Rahmen der Orientierungsphase für die Fachbereiche, standen (und stehen natürlich weiter) viele interessante **Exkursionen** am Plan. So besuchten die SchülerInnen heimische Firmen wie DS Smith und Roto Frank in Kalsdorf, zudem gab es eine Führung und Vorstellung der Berufe am LKH

Süd. Außerdem freuten wir uns bereits über zahlreiche Firmenpräsentationen direkt an der Schule und danken für den Besuch und die großartigen, informativen Vorstellungen aller Lehrlingsausbildungen von Porsche Graz, Spitzer Dach, der Andritz AG und der Bauakademie Steiermark. Auch die Workshops „Get a Job (Verein BEN) mit den Sparten „Handel & Büro“ (Gäste: Kastner & Öhler und Gady) und „Tourismus & Gastronomie“ (Gast: Cafe-Restaurant LEO) fanden bei den SchülerInnen großen Anklang. Ein Bewerbungstraining beim BIZ (AMS Graz) mit vielen hilfreichen Tipps und Übungen fand ebenso statt.

Die ersten Schnupper- bzw. Praxiswochen wurden mit viel Freude und Engagement angenommen. Die SchülerInnen der PTS Kalsdorf zeigten ihr großes Interesse und dass sie für die Arbeitswelt bereit sind, denn das Feedback war großartig.

Wir danken den vielen Firmen in Kalsdorf und Umgebung, für die Aufnahme und Betreuung unserer Schüler während dieser Wochen, die für die Berufsfindung so notwendig und wichtig sind.



Unsere Kontaktdaten:
PTS Kalsdorf
Fritz-Matzner-Weg 5
8401 Kalsdorf
Telefon: +43 3135 529 70
Fax: +43 3135 529 40
Mobil: +43 664 889 033 50
E-Mail: pts.kalsdorf@gmx.at
Home: www.pts-kalsdorf.at

Brauchtum Mellach – Einst und Jetzt



Infolge der Pandemie war es im heurigen Frühjahr erst wieder möglich Aktivitäten zu setzen.



Somit starteten wir mit dem „Palmbusch`n binden“, vor dem Osterfest. In Heimarbeit, sowie auch am Samstag vorm Palmsonntag, wurden Palmzweige kreativ gestaltet und der Bevölkerung, zu freiwilligen Spenden angeboten.

Der Maibaum, gespendet von Altbürgermeister Johann Wagner und seiner Frau, wurde ebenso wieder von Brauchtumsmitgliedern mit Jagdmotiven verziert und den JägerInnen gewidmet. Mit tatkräftiger Unterstützung der Jägerschaft hat der Maibaum seinen Platz am Parkplatz zur Murberg-Stub`n eingenommen.

Auch das erstmals durchgeführte „Maipfeiferlschnitzen“ fand unter Anweisung von „Otto“, bei Jung und Alt großen Anklang.



Unsere „kräuterkundige „Manuela“ führte an einem Samstag viele Interessierte über die Mellacher Wiesen und öffnete ihnen die Augen, welch pflanzliches Potenzial vor unseren Haustüren wächst.



Am 13. Juni fand die Generalversammlung der Brauchtumsgruppe statt. Nachdem unser lieber Gerald Lackner seine Funktion als Obmann zurücklegte, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Frau Mag. Nina Kostner, die schon immer mit ihrer Kreativität den Verein bereicherte, erklärte sich bereit, die Funktion der Obfrau zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt. In den weiteren Funktionen, sind als Schriftführerin Frau Dipl. Ing.(FH) Tanja Fegelin und als Kassier Herr Ernst Schrittwieser gewählt worden.

Im September konnte endlich der schon lang geplante Vereinsausflug durchgeführt werden und brachte uns zum Freilichtmuseum nach Stübing. Es war ein gelungener lustiger Tag und alle Teilnehmer waren begeistert.

Der Verein Brauchtum Mellach einst und jetzt wünscht allen GemeindegängerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und ein glückliches und gesundes Jahr 2023!





Albasote Vorenze

Günter Bauer, Obmann



Unser Sommerkonzert haben wir leider Corona-bedingt absagen müssen. Wir sind jedoch zuversichtlich kommende Auftritte bestreiten zu können und haben **Mitte September** wieder mit unseren **Proben** begonnen. Erfreulicherweise sind 29 Sänger*innen aktiv dabei, aber leider nur ein Tenor. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir in dieser Stimmlage **wieder Zuwachs erhalten**.

Der Chor, im September 1997 gegründet, ist jetzt 25 Jahre alt. Wir wollen das Jubiläum nächstes Jahr bei unserem Sommerkonzert gebührend feiern.

Wer Interesse hat uns gesanglich zu unterstützen, ist bei ALBASOTE VORENZE herzlich willkommen.

Unsere **Proben** finden – unter Einhaltung der jeweils gültigen

Verordnungen – **jeden Donnerstag von 19.30 bis 22 Uhr in der Musikschule Fernitz statt** (in den Schulferien pausieren wir).

ALBASOTE VORENZE wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

... und bleiben Sie gesund!

Folgende Termine stehen bereits fest:

- ▶ Am 26. November: feierliche Entzündung des Christbaumes am Kirchplatz.
- ▶ Am 4. Dezember: musikalische Gestaltung beim Weihnachtsmarkt.
- ▶ In der Pfarrkirche Fernitz findet am 11. Dezember unser Adventkonzert unter Mitwirkung der Musikschule Fernitz statt.



ESV Murberg

Obfrau Elfriede Ettl

Und wieder geht ein Jahr zu Ende. Der ESV Murberg kann auf ein erfolgreiches, sportliches Jahr zurückblicken. Neben den vielen Meisterschaften und Turnieren wurde vom ESV Murberg am 03. September 2022 das 2. Franz Ettl Gedenkturnier ausgetragen. 14 Mannschaften haben daran teilgenommen.

Der ESV Murberg wünscht allen Leserinnen und Lesern eine friedliche und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in ein sportliches und vor allem gesundes Jahr 2023!



Gewinner des 2. Franz Ettl Gedenkturniers ESV Thondorf – Dörfle

I. ESV Fernitz

Schriftführer: Johannes Ruhs

Zwischen Mai und September haben wir unseren vereinsinternen Sommercup ausgetragen. 14 teilnehmende Teams zu je vier Spielerinnen und Spielern haben über die Sommermonate hinweg um Punkte gekämpft. In zwei Leistungsgruppen aufgeteilt haben wir heuer die Gruppenphase veranstaltet und in den anschließenden Finalspielen die einzelnen Platzierungen ausgespielt. Es gab viele Spiele mit knappen Ergebnissen, in denen erst der letzte Schuss über Sieg oder Niederlage entschieden hat. Am Ende hörte man auf der Asphaltbahn oft den Ausruf „Schreiber gewinnt!“. Aber auch wenn das Glück beim alles entscheidenden Schuss nicht im eigenen Team mitgespielt hat und man als Verlierer den Platz verlassen muss, so weilt der Ärger darüber meist nur kurz. Am Ende des Tages überwiegt die Freude über die sozialen Kontakte und der sportliche Ehrgeiz es beim

nächsten Mal besser zu machen – davon können ich (und mein punktloses Team) heuer aus erster Hand berichten. Wir gratulieren aber auch ganz herzlich den verdienten Siegern des heurigen Sommercups nämlich der Mannschaft von Christian Hatzl (siehe Foto), die mit Punktgleichstand aber der deutlich besseren Quote das Turnier vor der Mannschaft von Stradner Hubert gewinnen konnte.



Am Tag der großen Siegerehrung haben wir etwas Neues ausprobiert und mit vier 8-Personen

Teams einen spannenden Meisterschaftsmodus (jeder gegen jeden) gespielt. Anschließend haben wir nach 2,5 Jahren wieder einmal eine außerordentliche Jahreshauptversammlung abgehalten und wurden nach all den offiziellen Tagespunkten mit geschmackvollen Kistenfleisch und köstlichen Beilagen vom Fernitzer Herbert Lugert verköstigt. Der angenehm warme Spätsommertag fand bei gemeinsamen Essen, Trinken und abschließender Siegerehrung zum Sommercup einen gemütlichen Ausklang.

Der Vorstand des I. ESV Fernitz gratuliert allen Siegerinnen und Siegern dieses Jahres und wünscht allen Leserinnen und Lesern eine friedliche und fröhliche Advent- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in ein möglichst sportliches und vor allem gesundes Jahr 2023!

Die Freiwillige Feuerwehr Gnaning

LM dV. Karina Krammer, Schriftführerin

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Freiwillige Feuerwehr Gnaning kann auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Monatsübung September & Oktober

Auch unsere Übungen kamen nicht zu kurz. Um bei Einsätzen bestens gerüstet zu sein, wurden verschiedene Einsatzszenarien beübt.

September:

Am 20. September wurde uns unser neues Fahrzeug näherge-

bracht. Im Vordergrund stand daher die Gerätekunde. Darunter versteht man die Bedienung der Löschwasserpumpe, das Umge-

hen mit dem Notstromaggregat, den Lichtmast, die Seilwinde sowie alle anderen Gerätschaften am bzw. im Fahrzeug.





Erfolge beim Seniorenschnapsen in Weinitzen-Oberschöckl

Zu einem besonderen kameradschaftlichen Ereignis trafen sich die gesamten Senioren der Feuerwehren des Bereiches Graz-Umgebung im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Weinitzen-Oberschöckl.

Sage und schreibe 7 Senioren der Freiwilligen Feuerwehr Gnaning schnapsten mit den umliegenden Feuerwehrsenioren um die Wette.

Mit großer Freude durften wir den 2. und 3. Platz nach Gnaning mitnehmen. (2. Platz – Werner Skringer, 3. Platz – Wolfgang Stingl) Das Feuerwehrkommando gratuliert nochmals für diese hervorragende Leistung.

Alljährlicher Feuerwehrausflug

Als Dankeschön veranstalteten wir wie alljährlich unseren Feuerwehrausflug. Heuer führte es uns zum gemeinsamen Mittagessen nach Rauden zum Gasthaus Lecker. Danach ging es weiter zur Firma Anton Paar nach Graz, wo wir eine interessante Führung, sowie eine Bierverkostung genossen haben. Hierfür möchten wir uns nochmals bei der gesamten Firma Anton Paar bedanken. Einen großen Dank möchten wir aber auch Herrn Johann Scherfranz aussprechen – Johann hat uns diese perfekte Führung ermöglicht.

Anschließend fuhren wir zur Heurigenchenke Haller (Eggersdorf), wo wir ein paar gemütliche Stunden verbrachten.

Das Feuerwehrkommando bedankt sich bei allen Kameraden/innen und der gesamten Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit.



Oktober:

Am 20. Oktober fand als Motto der Monatsübung eine Fahrerschulung statt. Immer neuere Techniken und Verbesserungen fordern vor allem die Einsatzfahrer in ihrer Tätigkeit.



© FF-Gnaning (5)

Vorab wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachten, sowie einen guten und unfallfreien Rutsch ins Jahr 2023!

***** GUT HEIL *****

Einladung zur Friedenslichtausgabe:

Traditionell wie jedes Jahr, findet am 24. 12. 2022 zwischen 8.00 und 12:00 Uhr die Friedenslichtausgabe im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Gnaning an die Bevölkerung statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Mellach

HBI Markus Masser



Indienststellung neuer Anhänger samt Ausrüstung

Bei unserer heurigen Florianimesse konnten wir den neuen Transport- und Logistikanhänger samt zugehöriger Tragkraftspritze und Ausrüstung auf Rollcontainern in den Dienst stellen. Die Freiwillige Feuerwehr Mellach ist bei diesem neuen innovativen Fahrzeugkonzept ein Vorreiter im Landesfeuerwehrverband Steiermark. Durch die modulare Belademöglichkeit können wir eine Vielzahl von Einsatzszenarien abdecken und sind damit auch für zukünftige Entwicklungen bestens gerüstet. Ein spezieller Dank gilt im Zuge dessen unserer einheimischen Bevölkerung sowie den GönnerInnen unserer Feuerwehr, die durch die Florianihaussammlung sowie zahlreichen Spenden dieses neue Projekt ermöglicht haben. Des Weiteren danken wir auch der Gemeinde Fernitz-Mellach sowie dem Land Steiermark für die Förderungs- und Finanzierungsunterstützung.

Einsätze:

Die Einsätze der FF Mellach waren auch im 2. Halbjahr 2022 sehr anspruchsvoll und abwechslungsreich. Von einer Ölsperre auf der Mur, mehreren Verkehrsunfällen über einen Großbrand eines Industriebetriebes in Werndorf bis hin

zu Unwettereinsätzen sowie einer Menschenrettung nach Forstunfall waren die Kameradinnen und Kameraden wiederum sehr gefordert.



Übungen:

Das Übungskonzept der FF Mellach wurde überarbeitet und adaptiert. Es finden monatliche Übungen im Stationsbetrieb statt, sodass von allen Kameradinnen und Kameraden sämtliche Gerätschaften, Fahrzeuge sowie Ein-

satzszenarien perfekt beherrscht und betrieben werden können. Des Weiteren wurden zwei Zugübungen sowie eine Bootsübung auf der Mur und eine Drehleiterschulung gemeinsam mit den Feuerwehren Fernitz, Gnaning und Kalsdorf durchgeführt.



Feuerwehrgugend:

Um das Interesse an unserer Feuerwehrgugend weiterhin aufrecht zu erhalten und der Bevölkerung einen Einblick in den Feuerwehralltag zu geben, führten wir am 9. Juli unter großem Andrang und Interesse unseren Tag der offenen Tür durch. Ob bei Speis und Trank, einem Gratis Eis für die Kinder, Feuerlöscher Überprüfung, Rüsthausführungen, Fahrzeugschau und vielem mehr - es war für Groß und Klein etwas dabei. Dieses Jahr nahmen unsere Florianijünger wieder sehr erfolgreich am Bereichs- und Landesjugendleistungsbewerb teil und konnten voller Stolz ihre Abzeichen sowie sämtliche Pokale in Empfang



nehmen. Besonders gratulieren dürfen wir Julia Dürbauer und Elias Rudl, die als erste Jugendliche der FF Mellach das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD erringen konnten. Darüber hinaus hat unsere Jugend eine Vielzahl an Übungen durchgeführt und das Abschnittsjugendzeltlager am Sportplatz in Mellach abgehalten.

Bereits ab dem 10. Lebensjahr können Jugendliche der Feuerwehr beitreten.

Interesse? Dann melde dich bei der Feuerwehr Mellach unter 0664/52 21 208 oder persönlich bei unserer engagierten Jugendbetreuerin Sandra Reberschak.

Brandaktuelle Berichte zu unseren Einsätzen, Tätigkeiten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.ff-mellach.at



Sicheren und besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und ein gesundes und unfallfreies 2023 wünschen Ihnen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mellach.

Laufgemeinschaft Mellach

Traditionell wie vor der Coronapandemie bringen wir heuer am **23. Dezember** wieder das **Frie-**

denslicht nach Mellach. Wir werden um ca. 16.45 Uhr bei der Kirche in Enzelsdorf sein und laufen

dann weiter zur Kapelle Mellach, wo wir um ca. 17.45 Uhr eintreffen werden. Danach führt uns der Lauf um ca. 18.30 Uhr zur Kapelle Weißenegg mit anschließend letzter Station beim Weihnachtsfest des Brauchtums Mellach, welches heuer wieder wie schon gewohnt veranstaltet wird.

Wir freuen uns über jede/n, die/der uns beim Lauf von Graz nach Mellach oder auch nur einen Teil der Strecke begleitet. Es ist für uns Läufer immer eine Freude das Licht zu bringen und heuer endlich wieder persönlich überreichen zu dürfen.



Friedenslicht 2021

Informationen dazu bei Herrn Franz unter der Telefonnummer 0664/8465182.

FC Fernitz-Mellach

Obmann DI (FH) Raphael Tulnik, BSc



Wandertag und Oktoberfest!



Tolles Wetter, gut gelaunte Menschen, wunderbare Natur und Speis und Trank. So könnte man unser erstes Fest kurz und bündig zusammenfassen. Es war uns eine **Freude**, so viele Leute begrüßen zu dürfen, um gemeinsam diesen Tag zu verbringen.

Ein besonderes **DANKE** an **Jakob Jantscher**, welcher uns seine Ehre gab und den Kindern für Fotos uns Autogramme zur Verfügung stand. Hiermit konnten wir unseren künftigen

Nachwuchsstars sichtlich eine große Freude machen. Ebenso erfreut waren die Kinder über unsere große Hüpfburg. Als Team haben wir unser erstes Fest gut gemeistert, für das wir uns als Vorstand sehr herzlich bei allen helfenden Händen bedanken möchte. Ebenso bei allen, welche uns Preise für das Schätzspiel zur Verfügung gestellt haben. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Info Jugendtrainings

- KIGA:** Donnerstag 16.45–17.30 Uhr in der VS Fernitz
- U7:** Donnerstag 17.30–18.30 Uhr in der VS Fernitz
- U8:** Dienstag 17.00–18.00 Uhr in der VS Mellach
- U11:** Dienstag 18.00–19.00 Uhr in der VS Mellach

Kinder zwischen 5 und 15 Jahren können jederzeit sehr gerne bei einem Schnuppertraining teilnehmen. Wir freuen uns!



Kontakt: Markus Hiebaum
Tel. +43 664/460 81 80

Homepage
und Instagram:



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Team des SV Fernitz-Mellach!

Feuerwehrkapelle Fernitz

Ein Sommer – Zwei Feiern

Heuer gab es für die Feuerwehrkapelle im Sommer gleich **zwei Mal Grund zu feiern**: Zum einen beging unsere langjährige gute Seele der Kapelle, **Monika Kölly**, im Juli bereits ihren **70. Geburtstag**. Der Vorstand konnte nachträglich zu ihrem Geburtstag einen Geschenkkorb mit regionalen Köstlichkeiten überreichen und mit ihr auf ihren Runden anstoßen.

Auch auf diesem Weg wünscht Dir die Feuerwehrkapelle noch einmal alles Gute und viel Gesundheit!

Zum anderen durfte die Feuerwehrkapelle im August ihren langjährigen Stabführer, Musikkollegen und Vorstandsmitglied **Horst Kölly** in den Hafen der **Ehe** musikalisch mitbegleiten. Nach dem Standesamt in Laßnitzhöhe

begrüßte die Feuerwehrkapelle das Brautpaar mit zünftigen Märschen. In einer kurzen Ansprache folgte die Gratulation seitens des Obmannes im Namen der gesamten Kapelle und es wurde dem Brautpaar ein gemeinsamer Lebensbaum überreicht.

Liebe Martina, lieber Horst, nochmals alles Gute auf Eurem gemeinsamen Lebensweg!



© Horst Kölly

Neues vom KOBV Ortsgruppe Kalsdorf

Andrea Grafl-Schmid, Schriftführerin

Kriegsopfer- und Behindertenverband Kalsdorf aktiv!

Es stimmt schon: **Viele der Mitglieder des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes** Ortsgruppe Kalsdorf mit Zweiggruppen in Fernitz, Gössendorf, Werndorf und Wundschuh sind bereits sehr betagt – doch die Ortsgruppe ist dennoch durchaus **aktiv**. Den Mitgliedern wird mit Rat (Beratung in Rechts- und Sozialfragen) und Tat (z. B. Unterstützung in Notsituationen, die beliebte Urlaubsaktion) geholfen. Zu Weihnachten und zu

Ostern erhalten alle Mitglieder ein Geschenk in Form von Gutscheinen der jeweiligen Gemeinden, die bei den Betrieben in der Wohngemeinde eingelöst werden können. Damit wird auch die lokale Wirtschaft gestärkt.

Möglich gemacht wird dies u. a. durch die **Spenden vieler Unternehmen** im Rahmen der jährlichen Haussammlung. **Hierfür bedankt sich der Vorstand der Ortsgruppe Kalsdorf des Kriegsopfer-**

und Behindertenverbandes sehr herzlich!

Wir wünschen allen Mitgliedern ein gesegnetes und freudevolles Weihnachtsfest.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Hrn. Obmann Helmuth ADAM
E-Mail: kobvkalsdorf@aon.at

Musikverein Jugendkapelle Fernitz

Obmann Manfred Hiebaum



Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt! Das trifft wohl auch zu, wenn es um das Weihnachtskonzert der Jugendkapelle Fernitz Ende November 2022 geht. Die ersten Vorbereitungen mit Probenarbeit und Organisation wurden bereits gestartet, aber Gesundheit geht vor! Da sich Kapellmeister Willi Berghold einer OP unterziehen musste, und für einige Wochen außer Gefecht war, haben wir uns entschlossen, das Konzert nicht abzusagen, sondern im April 2023 nachzuholen. So dürfen wir sie bereits jetzt einladen, unser **Konzert mit dem Thema „Schlager und Evergreens“ am Samstag, 15. April 2023 um 19:30 Uhr oder am Sonntag, 16. April 2023 um 14:30 Uhr im VAZ-Fernitz bei freiem Eintritt zu besuchen.** Unserem Kapellmeister Willi Berghold wünschen wir baldige Genesung uns alles Gute.

Im Herbst dieses Jahres wurde aber musikalisch doch noch einiges abgewickelt. So wurde der Einzug beim **Erntedankfest** und die anschließende Agape am Kirchplatz gespielt.

Schon vor dem Erntedankfest versammelten sich heuer alle Musi-

kerinnen, Musiker und Marketenderinnen für ein Fotoshooting im Ortszentrum, um auch auf diesem Gebiet aktuell zu sein und auch alle jungen Musikerinnen und Musiker abzubilden.

Auch beim **Bockbieranstich** im sehr gut besuchten VAZ wurde der Frühschoppen bis in die Nachmittagsstunden von der Jugendkapelle mitgestaltet.

Aber auch außermusikalisch gab es etwas für die Motivation und den Spaß für alle Aktiven der Jugendkapelle. Bei einem Bowlingturnier in Lieboch entstand an diesem Nachmittag eine sehr angenehme Stimmung für alle Beteiligten und schließlich konnte bei einem Abschlussessen beim Fernitzer Kirchenwirt dem Turniersieger, unserem Saxophonisten Harald Knes zum Sieg gratuliert werden.

Am Wochenende des geplanten Weihnachtskonzertes gab es am Kirchplatz **„Weihnachtliche Klänge“ der Jugendkapelle Fernitz.** Gabi Schlager bereitete die Musikstücke vor, probte diese Stücke mit den MusikerInnen und übernahm für diesen Auftritt die musikalische Leitung. Danke dafür!

Da im heurigen Jahr erfreulicherweise sowohl die Klarinetistin Ursula Karrer als auch der Tubist Julian Schröder das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen, wurde ihnen die Urkunde und das Goldene Abzeichen im Rahmen dieses stimmungsvollen Abends überreicht. Wir gratulieren nochmals herzlich und wünschen beiden weiterhin große musikalische Erfolge. Mit Feuerschalen, einer beleuchteten Krippe, Liedern von Albasote Vorenze, Glühwein, Kinderpunsch und Striezel und der erstmaligen Entzündung der Kerzen bei Fernitzer Dorfchristbaum beim Kriegerdenkmal wurde auf die Adventzeit eingestimmt. Der Wunsch auf weiße Weihnachten 2022 wurde beim letzten Musikstück der Jugendkapelle mit dem Titel „White Christmas“ zum Ausdruck gebracht.

So dürfen wir Ihnen eine besinnliche, ruhige und friedliche Zeit wünschen, frohe Festtage im Kreise Ihrer Familien und bleiben Sie gesund!

Ihre Jugendkapelle Fernitz





P. MAX
MASSMÖBEL

Wohntipp!

Der maßgeschneiderte
LebensRAUM von
Irene & Hannes,
eingrichtet von P.MAX®

Noch mehr Fotos finden Sie unter
[www.petermax.at/de/wohnbereiche/
kundenreferenz](http://www.petermax.at/de/wohnbereiche/kundenreferenz)



Maximal gemütlich!

Jeder Mensch ist einzigartig und jedes P.MAX® Maßmöbel ist ein Unikat. Unsere Einrichtungsprofis gestalten mit viel Herzblut und Kreativität Ihre individuelle Einrichtung nach Ihren ganz persönlichen Wünschen. Vom Ausmess-Service, der 3D-Planung mit **360° Virtual Reality Rundgang** und der hauseigenen Produktion bis zur Tischlermontage.



Sie schätzen die persönliche
Beratung und Betreuung?
Dann kontaktieren Sie
Herr Robert Kappel direkt
unter T: 0664 501 55 06

**WOHNEN
WIE ES MIR PASST.**

5083 Graz | Kärntner Straße 233 | T: 0316/296 550 | www.petermax.at



Bezahlte Einschaltung



Vinzenzgemeinschaft Fernitz – Kalsdorf

Mit Liebe beim Nächsten



NEUERÖFFNUNG in Kalsdorf – nachhaltig und für einen guten Zweck

*Liebe Freunde der Vinzenzgemeinschaft,
liebe Wegbegleiter unseres Hospizvereines!*

Seit **1.9.2022** ist unser **Vinziladen** und das **Büro** für unseren **Hospizverein GU-Süd** auf den **Hauptplatz 4 nach Kalsdorf** gezogen. Mitten im Zentrum ist das Hospizbüro zur Unterstützung nach telefonischer Terminvereinbarung für Sie da. **Unser Vinziladen hat immer am Samstag von 8–13:00 und am Mittwoch von 15–18:00 geöffnet.**



Im Vinziladen finden Sie Second-Hand vom Feinsten. Hier wird Kleidung, Geschirr, Spielsachen, Bücher und Dekoartikel verkauft, um wieder einem/neuen BesitzerIn eine Freude zu machen und um nicht im Müll zu landen. Unsere Einnahmen kommen zu 100% Familien aus der Umgebung zugute, die es in diesen Zeiten schwer haben.

Ihre Spenden können Sie am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr im Pfarrheim Kalsdorf in der Hauptstr. 144 abgeben.

Besuchen Sie unseren Laden, wir freuen uns auf Sie!
Ihr Vinziteam



VINZILADEN.KALSDORF

JF Beauty & Nails

Mehr als nur ein Nagelstudio! Ankommen und Wohlfühlen ist meine Devise.

Als ausgebildete Visagistin und Makeupartistin und Nageldesignerin möchte ich meinen KundInnen einen Mehrwert bieten. Sie können während einer Behandlung vom Alltag abschalten und meine Produkte von LimeLife testen.

Nägel, Haut und Makeup für Ihr Wohlbefinden.

Kontakt:
Tel.: 0664/890 65 17
www.jf-beautyandnails.at



Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Manuela Pircher

Lilienpark 1, 8072 Fernitz-Mellach
03135/54898
Mo 08:00-11:00 + 17:00-19:00 Uhr
Di 08:00-11:30 Uhr
Mi 08:00-11:00 + 17:00-19:00 Uhr
Do 08:00-11:30, Fr 08:00-11:00 Uhr
www.ordination-pircher.at

Dr. Eveline Reichelt

Schulgasse 1, 8072 Fernitz-Mellach
03135/52200
Mo, Fr 08:00 - 13:00 Uhr
Di 08:00 - 10:00 Uhr
Mi, Do 15:00 - 19:00 Uhr

Ganzheitsmedizin

Dr. Gudrun Fankhauser

Ärztin für Allgemeinmedizin,
Wahlärztin
Schulgasse 1,
8072 Fernitz-Mellach
Tel.: 0677/61660221
Telefonische Terminvereinbarung
Akupunktur und TCM
Westliche Kräutertherapie
Mesotheapie
Komplementäre Schmerztherapie
www.dr-fankhauser.at
praxis@dr-fankhauser.at

Dr. Barbara Oberberger

Praxis für Homöopathie
Ärztin für Allgemeinmedizin,
Wahlärztin
Kirchplatz 6 / EG,
8072 Fernitz-Mellach
Tel.: 03135/21112
Telefonische Terminvereinbarung
www.praxis-homöopathie.at
praxis@oberberger.at

Klinische & Gesundheitspsychologin

Mag. Daniela Schweiger

Schulgasse 1,
8072 Fernitz-Mellach
0677/63041598
info@danielaschweiger.at
www.danielaschweiger.at

Fachärzte

FA f. Innere Medizin

KFA und Wahlarzt für alle Kassen
Dr. Sigrun Haysen
Schulgasse 1, 8072 Fernitz-Mellach
03135/53 555
haysen@arzt-fernitz.at, praxis@arzt-fernitz.at
www.arzt-fernitz.at
Mo 09:00 - 15:00, Di 08:00 - 14:00 Uhr
Mi 15:00 - 19:00
Do 07:00 - 13:00 Uhr + 14:00 - 17:00 Uhr
Terminvereinbarung wird erbeten!

FA f. Gynäkologie und Geburtshilfe

KFA und Wahlarzt für alle Kassen
Privatdozentin
Dr. med. Margit Holzapfel-Bauer
Kirchplatz 2, 8072 Fernitz-Mellach
03135/54100, 0664/5056866
kontakt@holzapfel-bauer.at
www.holzapfel-bauer.at
Mo 08:00-16:00 Uhr
Di, Mi, Do 08:00 - 12:30 Uhr
nach tel. Terminvereinbarung



Tierärzte

Dipl.Tzt. Diana Nadolph

Veterinärstraße 1-3,
8072 Fernitz-Mellach
0664/910 33 79
nadolph@tierarzt-fernitz.at
www.tierarzt-fernitz.at
Mo, Do 08:00-10:00 Uhr
Di, Mi 16:00-19:00 Uhr
Fr 14:00 - 17:00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Apotheke Fernitz

Schulgasse 1,
8072 Fernitz-Mellach
03135/57776
office@apotheke-fernitz.at
Mo - Fr von 08:00 - 18:00 Uhr
Sa von 08:00 - 12:00 Uhr
Apothekennotruf 24-Stunden -
Auskunft Kurznummer 1455

Gesundheitstelefon
1450

Notrufe

Feuerwehr 122
Rettung 144
Polizei 133
Euro Notruf 112
Telefonseelsorge 142
Vergiftungszentrale 01 406 4343

Zahnarzt

Alle Kassen
DDr. Reinhard Potz
Kirchplatz 6, 8072 Fernitz-Mellach
03135/55756
Mo 15:00 - 19:00 Uhr, Di 08:00 - 13:00 Uhr
Mi 08:00 - 13:00 Uhr, Do 13:00 - 19:00 Uhr
Fr 08:00 - 12:00 Uhr

FA f. Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde

Wahlarzt für alle Kassen
Dr. med.dent. Andrea Guess
Lilienpark 1/1/1, 8072 Fernitz-Mellach
03135/54624

Mo 08:00 - 12:00 Uhr, Di 12:00 - 19:30 Uhr
Mi 08:00 - 12:00 Uhr, Do 12:00 - 19:30 Uhr

Kieferorthopädische Praxis

Dr. David Innerhofer

Lilienpark 1/1/6, 8072 Fernitz-Mellach
03135/54656
Mo geschlossen, Di 08:30 - 12:30 Uhr
Mi 08:30 - 12:30 Uhr + 14:30 - 17:30 Uhr
Do 14:00-17:30, Fr 08:30 - 12:30 Uhr

KULTUR am Fernitz-Mellach MITTWOCH

Christmas CONCERT

MUSIKSCHULE FERNITZ-MELLACH

Mittwoch 21.12.2022

Beginn: 18|30 Uhr

Saal der Musikschule Fernitz-Mellach

freiwillige Spende

„Schenken Sie ein schönes Musikerlebnis“

SOPRAN: BETTINA WECHSELBERGER

TENOR & MODERATION: PETER WIDHOLZ

walzer perlen

NEUJAHRSKONZERT

Jänner 2023

8

15:00 Uhr
VAZ FERNITZ

KARTEN:
VVK € 24,- AK € 26,-
RB Hausmannstätten: 03135 / 46 212-0,
Filiale Fernitz: 03135 / 46 212-10,
Gemeindeamt Fernitz-Mellach: 03135 / 52 362

Mit freundlicher Unterstützung der
GEMEINDE FERNITZ-MELLACH

Raiffeisenbank Hausmannstätten

www.WALZERPERLEN.COM

Silvesterparty 2022

VAZ Fernitz-Mellach
Schulgasse 7
8072 Fernitz-Mellach

EINLASS AB 18:00

DJ MARC
AB 20:00

GRATIS SEKT ZUM
JAHRESWECHSEL

VORVERKAUF
AB 18 Jahre 10€
BIS 18 Jahre 8€

ABENDKASSE
AB 18 Jahre 15€
BIS 18 Jahre 13€

FREIZEITVEREIN MELLACH

NEUCO GROUP AUSTRIA
SZT
RADIO HAUSMANNSTÄTTEN
BWD

Weitere Vorankündigungen:

23. Dezember	Weihnachtsfest, Am Platzl vor der Press, Brauchtum Mellach
23. Dezember	Aktion Friedenslicht, Laufgemeinschaft Mellach
24. Dezember	Aktion Friedenslicht, 08.00–12.00 Uhr, Rüsthäuser Fernitz und Gnaning
24. Dezember	Christmette, 22.00 Uhr, Pfarrkirche Fernitz
9. und 10. März 2023	Provence Ein Traum in Violett Live-Multimediashow 19.30 Uhr, VAZ Fernitz